Wiesbadener

Angeigenbreife: die einspaltige Zeile ober der Stadtbegirf Wiedbaden 20 Hf., den auswickels 25 Hf., fin 30 Mg. Jm Reflameteil: die Zeile aus Einstehent Widen nichte, 100 Hf. Kabatt noch aufliegendem Aucht, die Masegem an deltummen Tagen und Bilden wird lein nochmen. Bei gwangsweiler Beitreibung der Infectior Rlage, det Konfursberfahren usw. wird der beweiligte

# heneral &

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurob, Franenftein. Wambach n. B. a.

Beenlpreder für Daupigefcatioftelle und Redaftion 190; für Berlag 819. - Daupigefcatiolielle und Redaftion: Mauritlusftrate 12. - Berliner Redaftionsburo Schoneberger Ste. 30. Berlin S. 29. Feber Abannent bes Wiedhabener General-Anzeigers (Wosgade B) ift mit 300 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Abannent des Biedbadener General-Anzeigers, der nich die dumenitätige Bochenvernerungeniser gilt, jowei gester Kabendert, imsgesant mit 1000 Wart auf den Todes aber Gang-Indalidiablah insolge linkall det der Künnberger Esdenddert, insgesant alle 2000 Wart, insgesant alle 2000 Wart gur Ansesadung gesangen. Beder Unfall der beit glauben der gestellt insgesant alle 2000 Wart, insgesant alle 2000 Wart gur Ansesadung einer Under Unfall der fellen der Benediken fellen beiten beiten beiten beiten beiten gleichen Bedering aus deseken. Todebälle matten leber, der finde bei Kunnen einer Soche der Künneldung geben der Bericherungsbant zu beziehen find.
ben nach dem Einstellung gebracht werden Lieber die Bersicherung geben die Bersicherungsbedingungen Auffchlich, die dem Berlage oder diese bei Rünneldung geben der Bersicherungsbant zu beziehen find.

Rr. 117.

Freitag, ben 19. Dai 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaht 10 Geiten.

# Das Neueite vom Cage.

Die reichsländische Berfassung.
Berlin, 19. Mai. Die vertraulichen Besprechungen der Barteien und der Begierungsvertreter in der elfasslotheingischen Frage haben leit gestern eine Bendung aus eine Ausgleichung der Gesgensäße neue Rabrung augeführt hat.

Landiagserlatwahl.
Riesen, 19. Mai. Bei der geitrigen Land, tagserjah wahl im Wahlfreile 9, Liegnit, erhielt Rittmeister von Jena-Jahmen (Konf.) 283. der Rentier Rifd, wib. Riesky (Ril.) 102 Stimmen. v. Jena ift fomit gewählt.

Pring Deinrich in Karlsruhe.

Rarlsruhe. 19. Mai. Bring Deinrich
von Breugen ift gestern anlählich des Buverlässigeits singes am Oberrhein im Automobil bier eingetroffen und
bat im Großherzoglichen Schlose Bohung

Das Befinden des Papsies.

Rom, 19. Mai. Wie "Tribuna" meldet.
ist das Bestinden des Papsies zufriedenstellend. Der Papsi wird zu den Krönungsfeierlichkeiten in London
eine außerordentliche Gesandrichaft mit dem Iriberen Kuntius in Wien, Monfignore Graeite di Refmante an der Spise entsenden. nito di Belmonte, an ber Spipe entfenden,

Der brobenbe Welticemannöftreif. Let brobende Weltseemannohreit. London, 19. Mai. Rach einer Meldung and Newcastle näbert sich die Frage eines And handes der Seelente der Ents icheldung. Als Tag des allgemeinen Austandes wird der 29. Mai genannt. doch ist es schwer, eine offizielle Bestätigung zu erhalten.

Suffifde Plottenbauten.

Petersburg, 19. Mai. Die Bubgettommiffton der Reich Souma nahm mit 20
gegen 9 Stimmen eine Gefebesvorlage an,
nach welcher dem Marineministerium die nötigen Mittel gum Bauvon Sinten-

Preffetongreß und Beltanöfiellung. Turin, 19. Mat. Die deutschen Delegierten des Internationalen Presseton-gresses besuchten gestern die deutsche Ab-teilung der Beltauskellung unter Hührung des deutschen Generalkommisars Gebeimrate Bustex.

Die Türfei und Bulgarien. Sofia, 19. Mal. Der ifirfiiche Minifter Gefandten in Ronftautinopel ben großen Schmers der Pforte über bie Ermoroung bulgarifden Saupimanns ber Grenge aus und teilte mit, bab bie titr-fifche Regierung eine frenge Unter-fuchung eingeleitet habe.

Dänischer Beluch in Paris.
Baris, 19. Mai Bräfibent Falliores
gab au Chren bes banischen Königspaares ein Frühltück, an bem auch die Minister Eruppi und Delealis teilnahmen.

Rämpfe in Albanien. Ronftantinopel, 19. Mai. Rach einer De-pefche des Walis von Stutari fand bei Guninje ein Bufammenftof swiften fürfifden Truppen und einer ftarten Banbe gefangen genommen murbe, ftatt.

Rommiffion für amifdenftaatliden Sanbel Bafhington, 10. Mai. Die Rommiffion für ben amifdenftaatlichen Sandel erflatte, daß fie in der Frage der 8 meig. babnen por bem Spatherbft feine Enticheibung treffe.

Derbstmanöver in China.
Pefing, 19. Mat. Ein faiferliches Edift ordnet für den Gerbt die Abhaltung von Manövern in der Umgegend von Jung-Bing-Hu in der Broving Tichift für die Gardetruppen und die in der Rähe Befings stehenden Linten-Divisionen an.

Die Best auf Java. Amsterdam, 19. Mal. In ber ver-flossenen Woche find auf Java 189 Best: lalle, barunter vier an Lungenpest, vorge-129 Berionen find geftorben.

# Deutschland und die Erufts.

Der soffile" Oberfte Gerichtshof in den Bereinigten Staaten Rordameritas, der seinen der Borzeit entlehnten Beinamen den keden Angriffen des Raubreiters Roosevelt verdankt, hat endlich ein ichon lange erwattetes Urteil gegen den Dil-Trukt gesprochen. Es lautet icharf und entschieden, denn die Auslösung der Standard Dil-Compagnie, die die Konfurrenten zermalmt und den gesamten Delhandel monopolifiert, ist ausgesprochen. Aber der Ausab, daß das Geschäft weiter gehen kann, sobald es entiprechend dem Sherman ich an Antitrukt. gesen wieder in geschliche Bahnen gebracht sein macht für die Umgehung des Urteilsspruches Tür und Tor ans. Die deutschen Afrienbesitzer des Dis-Trustes haben sich über den Schiedsspruch nicht besonders ausgeregt. ben Schiedsfpruch nicht beionders aufgeregt und bei den Großbanten und den Borien Europas blieb die anicheinend fo einichnet-bend-bedeutungsvolle Rabelmelbung ohne befonderen Gindrud. Bon Bedeutung wird erft die Stellung des Repraientantenhaufes gu der Berfügung des Oberften Gerichtshofes fein, denn jenes hat auf die ergangene Enticheidung bin tofort den Beichluft gefast, eine Untersuchung auch gegen den Stahltruft einzuleiten und zu diesem Zwede einen Steueransichuft eingesetzt.

Die Politit hinter den Aulissen ist in Amerika immer gang etwas anderes als die auf der Szene. Daß aber ein tieser Rik zwissen den doch gemen der den tieser Rik zwissen den dem den armäßigten Schutzollnern der Trußs und den gemäßigten Schutzollnern entstanden in haben ichon die letzen Bahlen unzweideutig bewiesen. Die Tatsack, daß sich so viele republikanische Kongresmitglieder zu einer officinen Revolte gegen die derrickaft der Cannon und Genossen verkanden haben, ergibt doch die Möglichkeit, daß die Standpatterstickließlich eine Riederlage erleiden. Immerstin dürsen wir in Deutschland die Erwartungen nicht zu boch spannen, daß die Richtlinien der Zollpolitik, deren Andere der vor Jahredfrift in Kraft getretene Kannesklidisch-Tarif ist, in absehdarer Zeit verlassen wickelung, die die Bereinigten Staaten durch machen, ist suniere wirtschaftliche Aufunft aber so mitbestimmend, daß wir münschen Die Bolitit binter ben Ruliffen ift in aber so mitbestimmend, daß wir miniden muffen, das Gewitter, das fich jest über den Trufis entladet, moge den Dunft lichten, der auf den über das Atlantische Weer führenden Schiffabris. und Sandelswegen lagert.

Die Zarifreform, die von Roofevelt unter bem Letiwort ber Ermäßigung allan hober Bolliabe begonnen war, gestaltete fich unter ben Einfluffen ber Trufts au einer febr fublbaren Bollerhöhung, und wenn Deutschland auch bie Rechte ber meiftbegunftigten Staaten auch die Rechte der meinbegunnigten Staaten augestanden sind, jo haben wir dieselben boch recht teuer erkausen müsen. Da indes die auswärtige Dandelsbilang in der Bereinigten Staaten von Monat zu Monat ungünstigere Jiffern zeigt, und da man drüben bessonders in der Kalifrage trübe Erfahrungen gemecht hat in dammert gang allmählich die gemacht hat, so bämmert aans allmählich die Ginficht herauf, daß die übertriebene gegenleitige Absperrung der Länder gegen ihre Erzengnifie dem Wohle des Staates nicht zu-

Deutschland ift im Jahre 1900 ber Union mit feinem Konventionaltarife in fo weit-gehender Beife entgegengefommen, daß man in ben Bereinigten Staaten felbit nicht mit in den Bereinigten Staaten selbst nicht mit der Möglichkeit weiterer Zugeständnisse rech-net. Wohl aber ist es Sache des Kongresses, die politische Freundschaft au Deutschland mit der wirtschaftlichen in Einklang au bringen. In welchen Bahnen sich die Sandelspolitik der Union ferner bewegen will, muß die Tragweite des füngken Spruches gegen den Deltruft lehren. Es wird sich zeigen, ob die Entrüftung gegen die monopolitischen In-teressentzeise praftische Fortschritte au erzie-len vermag. Die Standard Dil-Compagnie war nicht zum ersten Mal Gegenstand einer gerichtlichen Berurteilung. Sie hatte bekanntgerichtlichen Berurteilung, Sie batte befannt lich icon die berühmte Gelbftrafe von 29 Mif. lionen Dollar sudiftiert befommen, die fpater aufgehoben murbe. Der machtige Rodefeller-Truft wirb auch diesmal ichwerlich ins Der. getroffen werden. Erft wenn nach bem Dei-und Giabltruft die Rupfers und Baummoifenirufts aufgelöft werben, und wenn bas amerifanifche Weichaft bann wirflich in gefeb. Ehinefische Prohibitivzensur.

Mutben, 19: Mai. Auf Anorduung der Urteil auch in Deutschland grundichtliche Bentralregierung wurde verboten, daß die Beitungen ungeprüste Rachen gen das Ausbeutertum in Amerika selbst richten über die Tätigkeit Ruglands wird durch den Spruch des Bundesgerichts und Japans in der Mandichuret bringen.

### Rundia an.

Londoner Raiseriage.

Der Kaiser unternahm gestern eine Ausssabrt in Begleitung des Oberken Legge. Um 1 Uhr folgte der Kaiser einer Einladung zum Krischüdt deim Kriegsminister Daldane. Die Kaiser in besucht in Begleitung des Botschaftstrats v. Kühlmann und der Oberhosmeisterin von Broddorf das deutsche Baisenhaus und das Hospital Dalston. Bor dem Hospital waren die Kinder der deutschen Schulen ausgestellt, die die Kaiserin mit "Deutschland, Deutschland, über alleg begrüßen. Am Rachmittag subren die Kaiserin mit "Deutschland, Deutschland, über alleg begrüßen. Am Rachmittag subren die Kaiserin vom Buchingdam-Balaft nach Winder der Der Kaiser und die König in im Automobil vom Buchingdam-Balaft nach Winder eine halbe Stunde später. Ungesähr 400 Kinder der katiger und der König in hammerimith-Road ausgestellt hatten, jubeiten den Maischäften au und ichwensten Fahnen. Die Prinzellin Listoria Luise machte geitern morgen eine Aussiahrt. Der Kaiser stattete vormittags dem Foologischen Garten einen Bersind ab. Londoner Raifertage.

Inch ab.

Das Kronprinzenpaar am Zarenhofe.

Das deutide Kronprinzenpaar in genpaar in gestern mittag aus Zarskoje Selo in Pe-tersburg eingetroffen. Es faud ein militärischer Empfang statt. Die Straßen zeigen reichen Plaggenschumus. Die Gäfte verlebten den gestraßen Tag in Betersburg. Der erste Besuch gast der Zag in Betersburg. Der erste Besuch gast der Zag in Betersburg. Der erste Besuch gast der Zag in Wutter im Antischen Palais, wo das Frühring eingenommen wurde. Darauf fand ein Besuch der Jeftungstirche statt, worauf ein Besuch der Festungstirche statt, worauf ein Kranz am Grabe Alexander III. und an dem des Großvoters der Kronprinzessin, des Großstützen Richael Rifosaiewitich niedergelegt wurde. Im Winter-Palais erfolgte der Empfang einer Deputation von 30 Reichsdeutschen. einer Deputation von 30 Reichebeutichen.

Reue preußifde Bablrechtovorlage? Bie man bort, bat der Minifierprafibent Bethmann - Sollweg in der letten bung bes Gesamtstaatsminifieriums neue Sthung des Gesaminaatsmininertums neue Berbandlungen zwiichen den preußischen Miniferten über die Grundsabe einer Werfaisungsresort mit Preußen eingeleitet. Die neue Bahlrechtsvorlage ioll im Januar nächten Jahres dem Landtag zugehen. Eine Behätigung dieser Rachricht war iedoch dis zur Stunde nicht zu erhalten. Stanna

And ber Budgettommiffion. Die Budgettom miffion bes Reichs-tages beriet ben Wejegentwurf betreffend bie tages beriet den Gelebentwurf betreffend die Tagesgelder, Aubrfosten und Umaugs-fosten der Kolonialbeamten. Sie be-ichloß einmüttg, daß nicht Kilometer- und Tagegelder gezahlt werden, sondern die tat-fächlichen Besorderungsgebühren in Anrech-nung tommen sollen. Damit ist der grund-järliche Teil dieses Gelehentwurfs gefallen.

Deutschichwedischer Sandel.

Anlählich des Abschlusses des deutschichwedischen Sandelsvertrages ist folgende Statistist von Interesie: die de ut iche Einstudienen Jadre im Svezialhandel und ohne Edelmetalle auf 163.8 Millionen Mark aegen 141.8 Millionen Mark im Boriahre, die Ausfuhr auf 190.5 Millionen Mark gegen 156.2 Millionen Mark. Die Einstude das Boriahr um 15.5 v. H., die Ausschlussen das Boriahr um 15.5 v. H., die Ausschlussen das Boriahr um 15.5 v. H., die Ausschlussen um 22 v. D.

gine Britisch-Denticke Stissung.

Der bekannte, auch durch vielsache Afte der Bohltätigkeit ausgezeichnete Str Erne k Cassel hat unter dem Ramen "Konia Sduard VII. Britisch-Deutsche Stistung" mit einem Kapital von 2 Millionen Mark eine Stistung aus Gunften in Deutschland sich aufhaltender billsbedürftiger Engländer errichtet und den Antrag auf landesberrliche Bekätigung der Stistung gekelt. Der Kaisserund die Kaiserin haben das Protektorat übernommen. Die Stistung ioll von einem Berwaltungsaussichuß geleitet werden, du deren Mitaliedern der Kaiser ernannt hat: Staaissekretär a. D. Krhrn. v. Thielmann, Staatsminister a. D. von Bojadowsky, Bige-Obergermonienmeister und Kammerherrn von dem Knelebed, Oberpräsident a. D. v. Loebell, Generaldirektor Ballin, Geh. Kommerzienrat E. Arnhold, Ministerialdirektor Lewald und Bankier Max M. Barburg. Diese Stistung findet Ansehnung und Ergänaung in einer von Sir Ernest Cassel gleichzeitig in England errichteten aleichartigen Stistung, die sich die Küriorge für bilfsbedürftige Deutsche in England aur Kusgade kellt und deren Brotekvard der Abnia nig und die Königin von England übernommen daben. Die hochberaige Zat Sir Ernest Cassels kann auch dier nur mit Krende desarükt werden und läßt die Hoffnung berech-

tigt ericheinen, daß auch fie fich au einem neuen Bindeglied amiiden ben beiden ftommverwandten Rationen entwideft.

Mbgeordneten Diaten in England.
Die Einführung der Bablung von Diaten an die Unterhaus Abgevordneten wird gemöß der von Ehamberlain ansgegebenen Barole von der fonservativen Presie bekämptt. Dallo Graphic hofft, daß sich im Barlament eine beträchtliche Wehrheit sinden werde, die aegen die Reuerung protestiere. Dailn Rail" sieht bereits weiter in die Zufunft und meint, daß schließlich in allen Ehrenamtern bezahlte Kräfte iteben.

Poringiefifde Corgen. Die Beichlagnahme von 200 anarchiftifcen Die Beschlagnahme von 200 anarchitischen Fahnen in Braga hat im Lande großes. Aufleben erregt. Es ist seigestellt, daß die Fahnen neu bergeitellt worden sind und eben ieht im Lande verteilt werden sollten, um bei einer Erhebung gegen die Republit Berwendung zu sinden. Auch der Schmuggel von Schiehwassen und Munition von der spanischen Grenze dauert unauszesetzt fort. Es ist ieht det Regierung gelungen, bei Schmugglern eine große Menge von Bassen zu beschlagnahmen, die vom Kriegsministerium in Berwahrung genommen worden sind.

Rußland und Japan.

Nach einer Depeiche aus Shanghai de, mentiert der dortige ruisiiche Konful die Rachricht, daß gegenwärtig awiichen Rußland und Japan Berhandlungen über ein gemein ames Borgeben aum Schube der beiderseitigen Interesen in der Mandichtet in der Schwebe seien. Der Konstlichte Tolief die Aufrechterhaltung des Status quo in Ofiasien und die Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen zu Ching.

Werikonische Friedenshoffungen.

Mexikanilde Friedensboffunngen.
Rach einer Meldung aus Mexiko wird, wenn Dias abdankt. Madero der Sauptberater des interimitischen Bröhdenten De la Barra. Dies wird als tatfäckliche Einrichtung einer gemeinlamen Bröffdentischt betrachtet, die dis zu den in jechs Monaten kattfindenden Wahlen danern wird. Die Stung des Kadinettsrats, in der der Bersicht des Präsidenten Dias angekindigt wurde, war sehr ergreifend. Rach einer Meldung von autoritativer Seite verläst Dias das Land nicht. Das Geschäftsleden litt sehr unter dem Krieg. Allgemeines Friedensbedürfnis herricht unter der Bevölkerung. Die Wassenstellsandsbedingungen enthalten die Reutralisation der Eisendahnen und Telegraphen.

# Deutscher Reichstag.

(178. Sibung bom 18. Met.)

Die zweite Leiung der Reichsver
zicherung sordnung wird sortgesett.
Die Iandwirtschaftliche Unfallversicherung
umfast die SS 913 dis 1035. Rach § 918 sind
Betriebsbeamte mit einem Iahresarbeitsverdienk bis zu 5000 K versicherungspflichtla.
Ein Antrag Dr. Potthoff (f. Bp.) auf
Streichung der Gehaltsgreuze wird abgelehnt, besgleichen ein Antrag Botthoff, der
jür die Bemessung der Rente den Jahresverdienkt nicht ichon, soweit er 1800 K überkeigt,
sondern erft bei 3000 K nur zu einem Drittel angerechuet haben will. § 964, sowie
einige andere Paragraphen beichäftigen sich
mit dem mit bem

Magliabe bes Steueringes.

Rach § 964 muß bie Satung u. a. bestimmen fiber ben "Rabstab für bas Umlegen ber Beitrage und, soweit biese nicht nach Steuern ungelegt werden, bas Berfahren beim Ab.

ichagen und Beranlagen". Die Abgg. Dorffen (Rp.) und Gabel (w. Bg.) beantragen, ben Steuer-Maghab gans aus ber Unfall-Berficherung beraussu-

Mbg. Dörk sen (Rp.) begründet den Antrag. Es bandelt fich vor allem um die Grundsteuer. Diese sei ein gans ungureichender, nabezu an Willtur grenzender Maßkab.
Abg. Klose (Str.) filmmt für seine Pers

26g. Reuner (Ril.) ift gegen ben An-trag, denn er laufe barauf hinaus, bas Berwaltungsrecht ber Berufsgenoffenichaften

au beichneiben. Abg. Tegter (f. Sp) ftimmt bem Abge-proneten Dorffen an. Minifterialdireftor Caipar: Rach dem

Gejet foll ber Grundftener Ratitab nur bor: angewendet werden, wo er patt. Swet Drit-tel der Beruisaenoffenichaften baben fich für

also fein Grund vor, etwas au vernichten, nachdem es 25 Jahre bestanden hat und die Beteiligten fich mohl dabet fühlen. Abg. Molfenbubr (Coa.) unterftüht

ben Antrag Dortien. Abg. Graf Bestarv (Koni.) spricht ba-gegen. Ungutreifend fei es, daß der fleine Grundbesit ungerecht behandelt wird. Abg. Boat-Dalli (w. Bg.) spricht sich ebenfalls gegen den Antrag Dorffen aus.

In namentlicher Abstimmung wird ber Untrag Dorffen mit 170 gegen 141 Stimmen bei brei Enthaltungen abgelehnt. Mit ber Min-berheit ftimmten die Bolfspartel, Cogial-bemofraten, Bolen und eingelne Mitglieder ber anderen Barteien. Rach § 967 in bas Reichsverficherungsamt nicht berechtigt, anitelle der landwirticaftlichen Berufsgenoffen-

Unfallverhütungevorichriften au erlaffen und tednifde Muffichtsbeamte

anguftellen.

Mbg. Eichhorn (Sog.) beantragt Strei dung diefer Bestimmung.

Abg. Gothein (f. Bp.): Bir haben in der Landwirtichaft eine tolostale Unfall-aiser. — Die namentliche Abstimmung ergibt die Aufrechterhaltung des Kommissionsbeichluffes mit 188 gegen 180 Stimmen bei einer Enthaltung. — Bei Aufrufung des § 1000 werden Bravorufe laut. Der Reit des Abidnittes über die landwirtichaftliche Unfalberficherung wird nur noch durch einen unmejentlichen Rompromig-Antrag geandert.

See:Unfall:Berficherung

umfaßt die §§ 1036 bis 1211. Abg. Schwara (Soa.) erzielt lauten Bettall auf der Rechten mit seinem Antrag, die Diskusion über eine Reihe von Paragraphen au verbinden. Er begründet Anträge, die sich auf ausländische Schiffe beziehen. Abg. Molfenbuhr (Soa.) begründet einen Antrag auf Einbeziehung der klima-tischen Arankheiten in die Leiftungs. Be-

pflichtungen ber Geeberufs. Benoffenicaft. -Die Antrage werben abgelehnt, ebenfo ein Antrag der Bollspartei, der auch hier den Kreis der Berficherten erweitern will. Das britte Buch der Unfall-Berficherung wird erledigt einichlieflich § 1211. - Beute Beiter-

# Preußischer Candtag. (Mbgesetbuttenhand-Bihung bom 18. Bial.)

Das Mbgeordnetenbans bat geftern die 2. Leiung des Reuerbeftattungs-gese bes erledigt. Die Abstimmung über 8 1. der bestimmt, daß die Fenerbestattung nur in landespolizeilich genehmigten Anlagen erfolgen barf, mar namentlich. Sie ergab bie Unnehme bes Baragraphen mit 176 gegen 358 Stimmen bei einer Entbaltung. Geichloffen ftimmten bafür die Ra-

haltuna. Geichlossen stimmten dafür die Nationalliberalen, die Bolfsvartei, die Freitonservativen und die Sozialdemokraten, dagegen die Mehrzahl der Konservativen, des Kentrums und die Bolen. Von den Konservativen stimmten 36 für den Baragraphen. Die übrigen Baragraphen wurden ohne Debatte in der Kasiung der Kommission angenowmen. Dann wurde noch die Denkschrift für das Jahr 1910 über die Ausführung des Anstedelungsgesehes in Westprunken und Bos Nasiedelung des Kenerbestatungsgesehes. Deute 8. Lesung des Kenerbestatungsgesehes und Bericht über die haatlichen Bergwerfe.

### Waffenstillstand in Megiko.

Rach dem mochenlangen Gemebel und einem argen Blutbade, das die Auftändijchen unter den Einwohnern der Stadt Sombrerreite angerichtet haben sollen, ist man in Mexiko des Daders mude, und der Operettenrevolution wird gunächft durch einen Bassenblutten.

Beibebaltung ausgesprochen. Es liegt auf Seiten ber Aufftanbifden eingefeben bat nicht viel dabei beraustommen. Die Dobilmachung ber Bereinigten Staaten bat nicht au einem ernften Borgeben gegen Mexito ge-führt, und die Grunde, deretwegen die Union fich in ber Beidrantung als Meifter geigte, find febr im Dunteln geblieben. Die Bermutung, bağ bas Einruden nordamerita-nifder Truppen in Megito und bie Bejebung ber Sauptftabte bas Gingreifen Japans unter englifcher Rudenbedung veranlagt haben murde, besteht noch immer, obwohl von Totio aus erflatt wurde, daß man mit der mexita-nischen Regierung feinerlei Abfommen ge-troffen habe. Zatfache ift jedenfalls, daß die neuefte Mexito-Bolitif der Union nicht gur Durchführung gelangte, und daß ber Rampi um die Beherrichung des Berfehrs auf dem Panamatanal noch hinausgeichoben ift. Der große Biberpart im ernften Spiel um den Stillen Ogean bat feine Schiffe an der oftliden Rufte Mexifos gegeigt, und die Ber-einigten Staaten haben burch ibre große militarifde Demonstration an ber mexitanifden

Grenge bewiefen, daß fie auf der Out find.
Die Dinge find also noch nicht in Bluß geraten, und für den friedlichen Sandelsverfebr der alten und der neuen Welt ift es um fo beffer, Ungeheure Summen deutschen Rapitals find in mexitaniichen Ctaatepapie. ren, Gifenbahnen und Minen angelegt, und beshalb fonnen wir nur dringend munichen, baf einem Baffenftillftande in Megito ber innere Burgerfriede folgt. Gin großer Teil ber hervorragenden Sandelshaufer ber Sauptftabt ift in deutschen Sanden, und man icant die Summen beutiden Gelbes, die im merifaniiden Sandel in Umlaut ift, auf 400 Millionen Mart. Außer unjeren großen Bantbaufern find deutide Schiffahrtelinten farf an dem mexifanischen Berfehr inter-eistert. Namentlich forgt die Damburg-Amerika-Linie neben dem Rosmos für die Belebung des deutsch-mexikanischen Dandels.

Die politifche und öfonomifche Entwide: lung Mexitos bedarf allerdings notwendiger Reformen, und die jenige "Revolugerei" gibt vielleicht den Anlag bagu. Die innere Rolenisation des Sandels harrt der Förderung. Die Schwierigkeit liegt nicht io sehr in dem Mangel an verfügbarem Land als in ber ge-ringen Angahl vorhandener Landleute. Erft nach und nach bei einer brauchbaren Einmanberung wird eine Ausnuhung ber reichen Gebiete Mexifos fattfinden fonnen. moderne Marargeiebgebung ift in erfter Binie in Mexito erforderlid. Das Band vermag einer glangenden Bufunft entgegen gu gehen, wenn es aus den Unruben beraus-fommt. Der Baffenftillftand möge das Kriegsgeivenft aanglich vericheuchen!

# Heues aus aller Welt.

Sotelbrand. In der vergangenen Racht wurde das eine Biertelftunde von Landed entfernte, in Tourifienfreifen weit befannte Sotel Edelweiß durch Brand vollftandia gerftort. Der Schaden ift febr be-

Betrügerischer Direktor. In Stendaler wurde der Direktor Depver der Stendaler Malajabrik A.-G. unter dem Berdacht der Bilanaverichkeierung. Bechielfällichung und Unterschlagung verhaltet. Die disberigen Ermittelungen baben ein Deflatt von 75 000 Kergeben. Die Berhaftung erregt in Stendal großes Aufseben.

Chiffsbrand. Der dänische Motor-Schooner Ida in nordölilich von Delgoland auf hob der See ver brannt. Die Besahung wurde mit knapper Not unter Verlum ihrer Betrügerifder Direttor, In Stendal

murde mit fnapper Rot unter Berluft ibrer familiden Dabe durch den deutiden Gifder-

tter Romphe gerettet. Graftlichen Graftlichen einem argen Blutbade, das die Auständischen Eelbstmord verübte in Freuung im banunter den Einwohnern der Stadt Sombrerreite angerichtet haben sollen, ist man in Meriko des Haben sollen, ist man des Haben sollen, ist man in Meriko des Haben sollen, ist man des Haben sollen, ist man des Selbstante des Haben sollen, ist man des Haben dans des Haben sollen, ist man des Meriko des Haben sollen, ist man des Haben sollen, ist man in Meriko des Haben sollen, ist man ist des Haben sollen, ist man des

# Lotales.

Biesbaben, 19. Mai

Wiesbadener Rennplag-Erinnerungen. L Bald wird auf dem Erbenbeimer grunen Rafen aufe neue bell die Starterglode erflingen. Bolle 26 Jahre mabrte es, bis ber Bebante ber Biesbadener Rennen, Die Ende der fechsiger und bis in die fiebsiger Jabre (1876) binein in Glor ftanden und 1884 sum letten Male die Sports-freunde aus aller herren Lander bier verlammelten, endlich auf eine gutunftsverbeißende Balis poftiert murbe. Babrend wir uns ber iebigen Refultate freuen, ericeint ein Rudblid. ber die lette biebbestigliche Beranftaltung Unno 1884 furs ffissiert, vielleicht nicht unintereffant.

Eigentlich mar es ein Bunder au nennen, daß die beiden Meetings - im Juni und Juli 1884 - überbaupt auftande tamen. Lebiglich bie nimmer raftende Initiative und bas gielbemufte Borgeben bes unvergeftlichen Aurdireftors Ger-binand Den'l, ber die Rennen für Biesbabens Entmidlung als Beltturort unumganglich notwenbig er-achtete, ließ, nachdem ber vormalige Renn-Hub nicht mehr exiftierte, die vielen Schwierigfeiten überwinden. Er verstand es, die intereseiten Areise unter einen Out au bringen und die städtischen Kollegien sur einen nambatten Buiduft geneist zu machen. Obezit Frbr. von Renferlink, Rittmeister Cramer, Rentuer Julius von Knoov, Mentuer James Daniel. Bürgermeister Dr. von Ibell, um nur einige Ramen au nennen. formierten Lotalfomitee, bas anftatt bes friiberen Renn-plabes bei Riarentbal bie unterhalb bes ibni-lifden Badthofes Abamsthal gelegenen Biefentladen für ben belagten 3wed berrichtete. Die gefamte Rennbahn maß gegen 3000 Meter in ber Lange und batte ihren Dauptsugang von der Marftrafie aus, mabrend die übrigen Strafen für den Bagenverfebr polizeilich gelverrt maren. Ein pompoles Raifergelt bilbete gemiffermaßen ben Bentralpunft bes Gangen diente es bei der Enthillung bes Riebermalbbentdiente es det der Enthüllung den Riederwalddenfmals diesem Zwed), daran schoß sich aur Linken die erste Tribline (Breis 5 M), dann die zweite (Breis 1.50 K) und der mit 50 L tarisierte Steholab: rechts tounten die Bagen balten. Die Beranstaltung wurde durch boben Fürstenbesuch ausgeseichnet. Die ausgesetzten Preise bielten sich in bescheidenen Grenzen: 800 besw. 1200 . Kwaren, abgesehen von fünstlerisch gefertigten Ehrengaden, das Döckte, Es fanden durch weg derrenreiten statt.

Reges Leben berrichte auf bem weitangeleg-ten Blabe, und eine Menge Gafte von Grantfurt, Mains. Darmitabt und Rheinheffen, Offiziere, wollten biefen gefellicaftlichen und fportlichen Greigniffen erften Ranges, benn als foldes darafterifierte es fich burch bie Anmefen-beit bes Ronigs Chriftian IX. pon Danemart. ber Ronigin von Dane-mart, ber Brinseffinnen von Griedenland und bes Shleswig. Dolftein. Glids-burgifden Dersogspagres, die im Raiferselt Blab genommen batten, beiwohnen. Ilm 3 Uhr nahm bas Maiben-Jagbrennen um ben Breis von Klarentbal (500 M, bavon 400 dem preis von Riarentoal (500 .K. Davon 400) dem erften, 100 dem sweiten Bierde fienen Ansfang: 5 Bferde ftarteten. Leutnant debt. Löw von Steinfurths Buchswallach "Belfaft" (geritten von Leutnant Linan) fiegte in bartem Kampfe gegen "Starlight" (Obersentnant von Derven); die finte "Genella" des Refervolcutnants v. Fren eifen ftilrate, ohne teboch ben Reiter au befchabigen. Menfterit fvannend gestaltete fich trot ber geringen Beteiligung (von 12 ftarteten nur 3 Bferbe) bas Jagbrennen um ben Ebrenpreis ber Stadt Biesbaden (eine prachtvolle Karafie) auf 3000 Meter Diftans. Wild iagte "Beb", dann "Affionaire" (Oberfeutnant Chefins besw. Leutnant Rebfer gehörig) vor, doch im festen Moment bolte "Buillerette" (geritten pon bem famofen Derrenreiter Leutnant Jacobi (13. On-faren) die beiden ein und entrif ihnen sur aröften Ueberraschung den Siegespreis. Als dritte Rummer stand großes Steeple-Chase (4500 Meter Diftans) auf dem Programm. Um den

prächtig ornamentierten Ebrenpolal und 1200 A sollte es geben. "Cartel" (Leutnant Liman), von Oerdens "Forelle", von Thiele-Binklers "Jactance" und suledt der Gewinner des Bies, badener Stadtpreises, Leutnant Jacobi, auf "Ripple" stritten beit: fast schienen die Pserde gleiche Chancen zu baden, da brach "Kipple" mächtig vor und zu dem ersten Seasslordeer gestellte sich der zweite; entbussasslich wurde Lentnant Jacobi von der unüberfehdaren Zuschauer. menge aktlamiert. Daß die übrigen Derren. menge attlamiert. Daß die fibrigen Berren. reiter bei dem nun folgenden Schlus-Steeple. Soafe (3000 Meter Diftans) um den fogenannten Baldiclotichen-Breis (500 A), ftatt 9 ftarteten nur 3 Pferde, die letten Krafte aus Rob und Mann berausbolten, ericelnt faft felbstverftand. Oberleutnant Bring Bernbard von Cachien Bei mar (von den 7. Dufaren) ritt swar feine "Salangone" mit viel Geichid, munte aber boch ben Lowenanteil an Ober, leutnant von Derben, mit feiner "Rellie Blatt", ber bei dem erften Jagbrennen an sweiter Stelle angelangt mar, fiberlaffen.

Das Juli-Rennen 1884 verlief flan, aubem Die Beteiligung feitens ber Berrenreiter außerorbentlich gering. Bon ben Eriumphatoren bes vorigen Meetings eridien nur Lentnant Jacobi, ber fich ben lebten Treffer bolte. Be- fonberer Fürstenbeluch seichnete bas Julivennen nicht aus, größere Rreife ber Befellicaft weilten bereits proeuf negotiis in ber Commerfrifde. Bon einem glangenben Erfolge biefes lebten Rennens su fprechen mare verfehlt. Das Richteramt verlab, wie am 15. Juni Dauptmann Elütermann von Langewenbe, ferner Cherftleutnant Anaad von der 27. Geldartillerie: am Starter fungierte Leutnant Scheibe und an ber Bage prlifte Rentiner de Beerth gewiffenbalt nach. Im Maien-Jaab-rennen batte Beutmant von Dagens "Bella" leichten Sieg. Den Preis vom Adamsthal (Zaabrennen) gewann der braune Dengst "Darbinger"
des Derrn von Arenstorst, um das Damenpreis(Ebrenpotal-) Zagdrennen für Offisiere der
deutlichen Armee starteten statt 13 sediglich 3,
von denen "Guillerette" (Oberleutnant Frör,
von Jungenfeld) siegte. Bei dem lebten
Stevole-Chaie (statt 12 nur 3 Pserde) bederrichte
"Rivole" (Gewinner des Damenpreises am 15.
Juni) von Leutnant Jacobi glänzend vorgeritten, das Beld. Damit endigten die Biedbadener Rennen für lange Zeit. Belch ungekurer Rüben es bedurfte, diesen für die Görderung Biesbadens und seines Fremdenverlehrs ten Gieg. Den Breis vom Abamsthal (Jagb. rung Biesbadens und feines Fremdenverfehrs fo hodwichtigen Gaftor als vollwertiges, lebens-fräftiges Glied den übrigen wieder angureiben, ift binlänglich befannt, wir alle find während des verfloffenen Jabrsebnts Beuge davon gewefen.

### Das Mai-Meeting.

Muf der Rennhahn wird gurgeit bei vic- Erneuerungs. und Ergangungsarbeiten die lette band angelegt, um diefe aum bemnächligen Frühlabrörennen in prächtigem Gewande und in vollfommenfter Ausruftung erscheinen zu laffen. Bor allem ift für das Geläufe geforgt, Torf, Kompost und Sand wurden auf die Geläufe aufgetragen. Das hatte den Erfolg, bag die Bahn elaftifch murbe und amar gleichmäßig in ibrer gangen Lange. Um dies gu erreichen, mußte an mehreren Stellen, mo ber Boden au ichmer und au naft mar, eine Drainage eingegogen merben. Das Belaufe ift fest in volltommenfter Berfaffung und findet ben vollften Beifall aller Cachver-

Die von dem Bublifum gu benutenden Gufimege, die durch Arbeiten an ber Baffergeinet. Sie wurden durch an der Wagter-leitung veranlaßt waren, an einigen Stellen gesenkt. Sie wurden durch Aufbringen von Koblenasche gehoben, neu beseitigt und frisch besandet, so daß sie auch bei nassem Wetter aut passert werden können. An der Logentribüne wurde ein Vorstandszimmer eingebaut mit großem Balton aur Uebersicht der Neunbalin den Sattelnsch und den ann der Rennbahn, den Sattelplat und den gan-gen Betrieb. — Blumenichmud wurde erneut in reichlichem Dage angebracht und Meter Diftans) auf bem Brogramm. Um ben amar an geeigneten Stellen auf Blagen und von ben Damen Biesbabens gestifteten goldenen, Beeten und in Blumenfaften. Die Blumen

### Berlin und Petersburg.

gegenwärtig unfer Kronpringenpaar als Waft bes Baren am ruffifchen Dofe weilt, berglich begrutt und aufgenommen, fo diefer Brauch ein neues Glied in eine lange Rette perfonlicher Berührungen, wie fie amischen dem Dobengollernhause und dem Baren-hofe man fann fagen seit Jahrhunderten gu gern gepflegter Tradition gehoren. Go mander der Borfahren des Aronpringen ift icon Gaft am Barenhofe gewesen, und mehr als einer der Petersburger Sohenzollernbesuche hat fich als ein geschichtlich bemerkenswertes Greignis erwiesen. Das gilt vor allem von dem Besuche, den Bring Seinrich, der Bruder Friedrichs des Großen, derfelbe, der "nie einen Jehler begangen bat", im Jahre 177071 am Sose der Kaiserin Katharina abstattete. Die Kaiserin veransaltete ihrem Gaste zu fehren Jehlicksteiten Ehren Geftlichfeiten fiber Bestlichfeiten. Itm Reujabr fand eine Masterade fiatt, die als das Brachtigfte der Art gerühmt wurde, was am Zarenhofe je geschen worden sei: vier-zehn arobe Zimmer und Galerien waren mit mehreren taufend Gatten gefüllt, die Raiferin trug guerft ein griechliches Gewand, wechielte jedoch die Tracht nachber mehrere Male, Bring heinrich war in einen weißen Domino gefleidet. Es wimmelte von phaniaftischen und kontakten Trachten; die merkwürdigfte Gestalt war wohl der Riesenpapaget, in den tich ein Frangole verwandelt batte und ber, mit den Flügeln ichlagend, dem Bringen wiederholt Denri" aurief, um ihn in Berlegenbeit au bringen. Außer diefer Masterade und

sum Gegenstand hatte, und von diefer Aeu- ichuittete damals in Betersburg das preußische nahm: Empfang und Religionswechsel der herung ber wird die Entscheidung über dad gönigspaar mit Aufmerksamfeiten; immer Braut, Trauung, Zeremonien und Feste aller Geschid Polens abgeseitet. So ift die Sache von neuem wurden der Königin koftbare Ge- Art. Bei der Trauung hieft Pring Bilhelm mohl nicht gewefen: gewiß bleibt aber, baf Beinrich es bei feinem Befuch gelungen ift, mit ber Barin Uebereinstimmung berauftellen hinsichtlich ber polnischen Politik Breubens und Ruglands. Auf diesem Besuche wurde die erfte Teilung Volens entschieden.

Erinnerungen anderer Art wedt ein Be-fuch, den mehr als dreißig Jahre fpater das preußische Königspaar felbft, im Binter des Jahres 1808 dem Zarenhof abstattete. Es wa-Friedrich Bilhelm III. und Luije, beide tief gebeugt durch den Zusammenbruch ihres Staates, aber trob der Ereignisse von 1806/07 unerschüttert in ihrem Bertrauen an der Breundichgit des rufflichen Sofes. Am 7. Januar 1809 murben fie in Streing pom Ratfer und feinem gangen glangenben Gefolge in Strelna vom Raifer und feinem gangen glan. genden Gefolge in Empfang genommen und in bas Ronigsichlog geleitet, beffen gewaltige Raume von Anfang die hochte Bemunde-rung Luifens bervorriefen. Bir haben die Aufzeichnungen der Königin über diefen denfwürdigen Besuch. Arme Hürftin! Es ging ihr, deren Leben ja damals nur noch gar kurz dauern follte, schon während dieses Ausenhalts in Betersburg ichlecht genug. Unter allen den prachtvollen Festen, die dem Unter allen den prachtvollen Jeften, die dem Königspaare gegeben wurden, beiand fie sich erbärmlich. "Benig Schlaf, leibend, frant an Gerz und Jähnen, und alle Uebel": so ichildert sie selbst ihren Zuftand. Dazu die ungeheuren Anforderungen, die an sie gestellt wurden, Jeste nach Jesten, schwere Gewänder, antrengende Ausstüge, wenig Schlaf. Babre Dasen bildeten für die arme Königin die stillen Plauderftunden mit der Kaiserin und den Großfürdinnen, wo sie den fürne

mander verebrt; im Dobengollern-Mufeum ift ein Baftellbildnis von ihr in ruffifder Tracht aus jenen Tagen gu feben. Bas ben Bejudern und bejonders ber Ronigin unge hener imponierte, bas mar die Großartigfeit bes Lebensguichnittes am Raiferhofe. Die Riefenfale, die gewaltigen Denichenmaffen. ber Diamantregen, ben Luise wiederholt ftaunend anmerft, bas machte boch einen machtigen Ginbrud auf die an fleinere Berbältniffe gewöhnten Gafte. Gar mannigfaltig maren die Beftlichfeiten, die geboten murben; Balle, Generwerte, pruntvolle Rirchengeremonien, Galavorftellungen in den Theatern. Dagwifchen aber fand Luife Beit, die Anstalten ber Bofiltätigkeit au befichtigen. Auch

diefer Befuch hatte feine politifche Bedeutung, indem er die Bande amiiden dem rufiliden Greigniffe ber Bufunf fefter fnupfte. Es wurde verftanden, mas Luife beim Abichied aum Baren Alexander fagte: 36 empfehle Ihnen unfer Schidfal und das Glud meiner Rinder und alles beffen, mas mir tener ift. Gie find meine Stube!" Benige Jahre fpater, und Ruffen und Breugen fampften gemein-fam für die Befreiung Europas vom Jod des Rorien-

Ein freundlicherer Anlag mar es, als menige Jahre fpater wieder ein Bug preußifder Garftengafte fich ber nun biftorifc gewordederholt Denri" aurief, um ihn in Berlegenheit zu bringen. Außer dieser Masterade und
anderen Feklickteiten and es seinhalt Feuerwerke, Paraden und kurz alle Berankaltungen, die ein so üppiger Oof zu bieten hatte.
Möer die Bedeutung des Beinches des Prinzen liegt nicht in diesen Keklicktein. Iondern in seinem politischen Ertrage. Off erzählt ist die Geschichte wie die Kaiserin gelegentlich halb scherzbatt ein Bort hinwarf.
das die Teilung Polens unter die Mäckte.

Man überdas die Teilung Polens unter die Mäckte.

Man überdern fingen Zusteng auflach. Dazu die
ungeheuren Anforderungen, die an sie gesellt gesten und Kussischen Ertsgen der bedeuten gleich einem Brüstligen und das die Beingen ein Schlet, indes der König,
geschen, sie sein Being Ditter Konig und Kalfer in Bohren der Konig und Kalfer in Bohren in Schlet in Böhmen
geschert, indes der König,
geschert, indes der König,
geschert, indes der König,
geschert, in Bien Gustand.

Bakter sie seine Braut.

Ich Bringersin Ghresten und Russiegen. Mit sim ih einem Brüstlichen einer Gemann.

Baht ihm in Berlegen.
Mit seiner Gemann.

Baht ihm ih der Gustand.

Bahter sie gestern in Bien sienem
schlet, die Bernstellun Charlotte, die den Großsürsten der Begenwart.

Baht ihm ih der Russen den Greichen Limb Frage.

Baht ihm ih der Geschungen, die an sie gesten.

Bait sie Bringeslin Charlotte, die den Großsürsten der Brüngen.

Baht ihm ih der Geschungen, die an sie gesten.

Baht ihm ih der Russen der Brüng.

Bahter sie Beken und Russiegen. Mit siener Beiden erlegen
war ihm Brüngen.

Baht ihm ih der Geschungen, die an sie gesten.

Bait ihm ih deine Braut.

Bahter ist gestern in Bienem
son Geschungen.

Baht ihm ih der Geschungen.

Baht ihm ih der Brüngen.

Baht ihm ih der Geschungen.

Baht ihm ih der Russen.

Baht ihm ih der Brüngen.

Baht ihm ih der Russen.

Baht ihm ih der Russen.

Baht ihm ih der Russen.

Baht ihm ih der Brüngen.

Baht ih nen Grenge amifchen Dipreugen und Rug

Art. Bei der Tranung hielt Pring Bilhelm nach rufflicher Sitte die Arone über dem Haupte der Schwester; von Ansang an wurde die natürliche Bürde bemerkt, mit der der Pring sich betrug; er gestel sehr, und Kaiser und Kaiserin-Mutter zeichneten ihn so aus. daß selbst die fremden Gesandten barüber iglaux merden." Areilisch auch irmitten daß felbft die fremden Gefandten barüber jaloug werden." Freilich, auch inmitten aller diejer frendvollen Feftlichfeiten verfolgte ben Bringen das Ungemach, das ibm in feinen jungen Jahren viel Beichwer verurfacht bat: das Schicfal nämlich, fich oft kleine Beilehungen augugieben. Dier war es ein Dund, der ihn in den Fuß biß; die Folge war eine recht ichmerzhafte Operation, die aber der Prinz mit großer Standhaftigkeit ertrug. Bald mar er wieder moblauf.

Mir Corgfalt murben biefe freundichaft-Mit Sorgfalt wurden diese freundschaftlichen Traditionen zwischen Berlin und
Betersburg durch die folgenden Jahrzehnte
weiter gepilegt. Auch unser Kaiser bat selbit
oft und gern als Gast am rufflichen Gose geweilt. Hat jede Dobenzollerngeneration hat
durch solche Besuche die alten freundschaftlichen Beziehungen zwischen Rußland und
Prengen-Deutschland bestätigt und bestärft,
und so ist es denn eine alte gute Ueberlieserung, der Kronprinz Bilbelm jest mit seiner
Betersburger Reise folgt.

### Hileriei.

ett)

: Ile

ter

rett.

ten

ten

et.

titt

664

Ďτ

180

Ott

C

in

geben in ihrem lebhaften Farbenmechiel bem Bansen einen außerft freundlichen Ausbrud! Der Bagenauffiellungsplat Innern des eingegaunten Rennbahngelandes, welcher im vorigen Jahre bereits ange-legt war, ift erneut mit Kies befestigt. Wäh-rend im vorigen Jahre der Preis für ein Gefährt (1. oder Zipännig) auf diesen Pläben 10 K betrug, ift dieser jeht auf 6 K verringert worden. Diefer Bagenplat gewährt eine vor-afigliche Ueberficht über das gange Reunge-fande. Angerhalb des Reunplates ift ein reiervierier Bagenplat neu angelegt, bei welchem für das Gefährt — Automobil oder Bagen — 3 K erhoben werden. Er hat vier Morgen Größe und ift mit etwa 100 Linden bevflanzt. Der ganze Blat ist von parfartigen Anpflanzungen eingeschlosen und datigen Anpflanzungen eingeichloften und ba-burch gegen Staut geschütt. Außer den ge-nannten beiben Wagenoläten ift ein dritter angelegt, und zwar weiter nach Diten, an-schließend an den zweiten. Auch dieser dritte Bagenplat ift mit Ries beseitigt, mit Bau-men bevilanzt und eingezäunt. Das Stand-geld beträgt 2 R. Roftenlos fann ein Gefährt nur den Dochheimer Weg aur Aufftellung be-nuben.

Der Snfahrte. und Jugangs-pertebr foll fich von jeht ab in folgender Beife entwickeln: An dem westlichen Bortal, dem früheren Dauptportal, bem erften Bortal dem fringeren Sauptportal, dem erften Bortalans der Richtung von Erbenheim werden nur dielenigen Besucher augelaffen, welche bereits im Besitze von Karten sind. Es werden also an diesem Bortal feine Karten verfauft. Seitlich desselben ist die Zusahrt zum refervierten inneren Bagenplat is & Ctanb. gelb). Der übrige Automobil. Bagen- und Fußgangerverfehr widelt fich in folgender Beile ab: Er geht den Sochheimer Beg entlang bis au der neu angelegten Jufahrt- und Sugangsftraße, welche von dem Sochheimer Beg in der Richtung nach dem Betriebsge-baube aum Rennplat führt. Gine breite, baube aum Rennplat führt. Eine breite, mit Rasen, Baumen und Blumen bedeckte Schmudfläche trennt hier die beiben je 25 Meter breiten Anfahrts- und Abfahrtsftraßen, an deren äußerer Seite je ein fünf Reier breiter Fußgängerfteg sich befindet. Der Rennplat zeigt sonft in seinen einzelnen Teisen bezüglich des awechdenlichen Ausbaues und des gesamten inneren und äußeren Eindrucks eine ftetige vorzügliche Entwicklung und ein Streben, allen Rücksen widelung und ein Streben, allen Bunichen ber Sportsleute und aller fonjtigen Rennplabbejuder in volltommenfter Beije au ge-

### Schlufiltzung des Kommunallandtaas.

H. In der 5. öffentlichen Sibung des Ib. Kommunallandtages des Regierungsbezirles Wiesbaden, die gestern vormittag turg nach 10 Uhr von dem Borsivenden, Ged. Auflierat Dr. Sum ier-Frankfurt a. M. eröffnet wurde, referierte zunächt Stadtverordneter von Lafaulz namens des Kivans-Kusichuses über den Entwurf des Boraulchlags 1911.

der Einnahmen und Ausgaden des Bezirks-verbandes, sowie der kändischen Fonds und Infittute. Gegen das vortge Jahre ist in die-

Anstitute. Gegen bas vorige Jabre ift in die-jem Jahre wieder eine Stelgerung der Be-zirksabgaben um % Proz., also von 7 Proz. auf 7% Prozent notwendig geworden. Bon ant 7% Brogent notwendig geworden. Bon einer Seite wurde aur Sprache gebracht, daß beabsichtigt fei, das Landes ge ft it von Dillenburg in den Regierungsbegirf Kaffel au verlegen. Die Berwaltung gab eingebende Auskunft über dieses Brojett. Der Finang-Ausschuß ift der Ansicht, daß der Kommunallandig zu dieser Frage Stellung nehmen sollte, und er ftellt folgenden Antrock

"Der Kommunallandtag wolle beichlie-ben, ber Königlichen Staatsregierung die Bitte au unterbreiten, daß das beffen-naffauische Landesgeftut au Dillenburg an

als Romponift geblieben, als Bertreter bei Bagner'ichen Still in der Inftrumentalfom vosition. Seine Laufbabn führte ihn als Kapellmeister an die Deutsche Oper in Brag (1885–87), dann ein Jahr nach Leipzig an des Staditheater, weiter nach Budapelt und Hamburg, bis er 1897 als Dotapern. Rapellmeifter nach Bien berufen und bald auch aum Direftor der Sofoper ernannt wurde. Auch Biesbaden burfte wiederbolt Guftav Mabler's Dirigentenfunft be-wundern, guleht im Mai 1908. Mablers Berfe, por allem feine Sumphonien, geboren aum eifernen Beftand ber Rongertrepertoire. Der Tob bat Mabler aus großen funft-lertichen Entwurfen berausgeriffen; eine "9. Symphonie" vermochte er gerade noch au vollenden, trob seiner ichweren Erfrankung war er in der letten Zeit an die Ausarbeitung einer 10. Somphonie gegangen, die nun, nebit gabireichen anberen Entwürfen

Broament bleiben wird.
Birb König Georg bie Laby Manoreh füffen?
Das ift die ichidialsichwere Etifettenfrage, iber bie ich, wie ber "Eri be Paris" verlichert, die vornehme Belt Londons ieht den Koof serbricht. Einige Tage nach ber großen Krönungsfeier wird nämlich Georg V. in feierlichem Aufsuge sum Rathaus kommen, um beim Lord Mavor zu früh-nüden, ber ihm dann die "Ladu Mavorch" vorftellen wirb. Der erfte Beamte ber Stadt wirb feine Infignien tragen und feine Gattin wird mit ber Rrone auf bem Daupte ericeinen. Es ift nun ein Brauch felt ben Beiten ber Ronigin Anna, bağ bie Gattin bes Lord Manors bas Recht auf einen Rus vom Ronia erbalt. Die Sitte murbe auch treutich gelibt, bis Georg I. burch eine boie Bergehlichfeit bie Trabition burchbrach. Als biefer König namlich aur Guildball fam und bie Gran Bürgermeifterin von bamale ibm die Bange barbot, folgte er ber freundlicen Einsadung nicht, und die Sadu Manoren war durch diese Zurlickaliums so beleidigt, daß sie dem Oerricker britot die Schulter zuwandte, dinaudeilte und die Titre binter sied suschlug. Gewiß wird nun, so nimmt die Condoner Gesellschaft an, Georg V. an diesen Misarist seines Borfabren benfen und nicht auch fo ichweren Born auf fich laben. Aber wird er die Bange. bie Stirn ober ben Rund ber Bürgermeifterin tuffen? Das find Risancen, liber die bie Damen etfrig bistutieren.

blefem Orte verbleiben und nicht aus dem Regierungsbeairt Biesbaden beraus ver-legt werden moge."

### Mus einer Beiprechung ber geplanten rechterheinischen Rheinuferftrage

von Rübesbeim nach Branbach ging bervor, daß das neue Spezialprojekt, das lich gegen die ältere Borveranischagung um atrka 300 000 M teurer fiellt, und airka 900 000 M erfordern würde, noch erheblichen Schwiesrigkeiten begegnet. Ganz beionders ichwierig erholten Ud die Ausballungen mit der gestalten lich bie Berhandlungen mit ber Strombauverwaltung. Es fomme bingu, bas die Gifenbahnvermattung beabiichtigt, meh-rere ber ftorenben Rurven biefer Strede gu befeitigen, ober menigftens au ftreden, mas veleitigen, ober wenighens au ureden, was auf die Gestaltung des Abeinuserstraßenproieftes natürlich von erheblicher Einwirfung iei. Die Fahrbarerbaltung der Vizinalwege dieser Strecke bis aur Durchführung der Rheinuserstraße wird die Verwaltung des Bezirfsverdandes im Auge behalten.
Der Kommunallandiag jaste solgende den Phoranichiog inter berührende Raidfolker

Der Kommunallanding jaßte folgende den Boranschlag 1911 berührende Beschlässe:

1. der Blinden anstalt Wiesba.
den wird mit Rücklicht auf ihre Koilage eine einmalige auherordentliche Unterstützung von 5000 Küber den regelmäßigen Zuschuß von 11000 Kgewährt.

2. Die Annahme der Bingernottand bvorlage bringt für das Etatsjahr
1911 eine Wehrausgabe von 16000 Kmit
sich. Der Finang-Ausschußeum empstehlt, diese
Emmme in dem vorliegenden Boranschlag.
Für besondere Bewilligungen" in Ausgabe
au kellen und diese Position demgemäß von

au ftellen und diese Bolitton bemgemäß von 7000 Mauf 23 000 Mau erhöhen. Landrat Büchting Limburg a. L. bat in longerer Rebe die Abgeordneten, dafür einautreten, daß das Geft ut Dillen. burg nicht verlegt werde. Durch eine Berlegung wurde die in den letten Jahren gut einsehende aufftrebende Bewegung au Gunsten der Pferdeaucht unter den Landwirten
wieder aurud geben und auch Dillenburg selbst wurde, wie auch der Westerwald, ber das den für die in Dillenburg untergebrachdas den für die in Ollendurg untergebrachten 70 hengfte liefert, einen großen wirtschaftlichen Rachteil erleiden. Kammerherr Landrat von Seimbura-Wießbaden stellt den Antrag, an den Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten die dringende Bitte zu richten, sich mit der Belaffung der landwirtschaftlichen

### Binteridule au Bol-Beibberg

cinverftanden au erffaren. Die Unftalt die feit bem Rahre 1832 besteht, ging im Jahre 1910 auf die Landwirtichaftstammer über.

1910 auf die Landwirtichaftskammer über. Der Landwirtichaftsminister machte nun die Bewilligung eines Zuichusies für den Direktor der Binterichule davon abhängig, daß die Schule dis aum Jahre 1913 verlegt werde. Abgeordneter Bürgermeister Schon "Rethad unterkützte den Antragsteller. Der Antrag wurde sodann einstimmig angenommen. Ramens des Weged dan "Ausschussen der Kommission aum Geluche des Areises Ufingen um Gewährung eines Zuichusies und eines Aufunsten um Gewährung deines Zuichusies au den Grunderwerdskotten der Rebenhahn von Grävenwies da dinach Albshausen (Wenderwerdskotten der Rebenhahn von Grävenwies da dinach Albshausen (Wenderwerdskotten der Rebenhahn von Grävenwies da dinach Albshausen (Wenderwerdskotten der Ausschließ der Ausschließ von 41 000 Mark seinen der zur Dälite in den Etat für 1911 eingestellt werden soll. Der Wegedan-Ausschließ ichlos sich dem Antrag des Areises an und der Kommunallandtag beschloß demsacmät. acman.

Bur Borlage eines an den Landtag der Monarchie gerichteten Gefuches von 38 Ge-meinden des mittleren Tannus um Ermeinden bes mittleren Taunus um Er-Ufingen nach Stoffein und von ba ab weiter nach einer Station ber Marbahn, die fogen.

### Tannusquerbahn

und aur Eingabe des Bürgermeifters Dr. Oppermann und Genoffen au Beben beireffend den Bau einer Tannusquerbabn von Langenschwalbach über Sahn Weben Rie-dernhaufen Reifenberg Uffingen nach Rau-heim berichtete namens des Wegebau-Ausichusies Abgeordneter Geb. Reg.-Rat Land-rat Dr. Bed mann-llsingen. Es wurde be-antragt, in dieser Angelegenheit die Bitte an die Königliche Staatsregierung zu richten, wiederholte eingebende Ermittelungen anzuftellen, wie den Gifenbabnwünichen aus bem Teile bes Begierungsbegirts, der von bem Taunusruden und ber Labn einerfeits und bom Abein und ber Broving Oberheffen an-bererfeits begrengt wird, umfaffend und wirffam abgeholfen werden fann, in der Richtung, bab, fofern eine Bollbahn wegen ju großer Gelandeichwierigfeiten und unverhältnismäßig bober Bautoften nicht an-gängig sein sollte — all mählich und in einzelnen Abichnitten — die den bringlichken lotalen Bedürfnissen entspre-chenden normalspurigen Rebenbahren in Angriff genommen werden, obne bei ibrem Bon die Möglichkeit auszuichlieben, durch ihren Zusammenhang eine neue Berbindung awischen der Wetterau und dem Rheine beranftellen. Der Antrag fanb die Genehmigung ber Berfammlung.

Damit war ber Kommunallandtag am Echlufie feiner diesfährigen Beratungen angelangt und ber Regierungsprafibent Dr. gelangt von Meifter bielt aum

### Schluffe ber Tagung

folgende Abichieds-Aniprache an ben 45. Communallandtag:

Meine berren! Gie find am Schluffe Abrer Tagung angelangt und ich habe Ihnen nunmehr das übliche Wort des Abichieds angurufen. Borber gestatten Sie mir aber wohl die Bersicherung, daß die Ronigliche Staatsregierung Ihnen für die einstimmige Lubimmung ihn die Beinfimmige einstimmige Zustimmung aur Binger-Rot-ftands.Borlage au befonderem Danke ver-pflichtet ift. Möge nun — endlich — ein auter berbit das lebrige tun und unfere Binger bald das Schlimmite binter lich haben, und, gleichzeitig durch teuer bezahlte Erfahrungen auf dem Gebiete bes Genof-fenichaftswefens zur gröften Borficht ge-drängt, einer gludlichen Zufunft entgegen-

Auch fonft werden Sie auf das Ergeb- berfelben Cade der Dausburiche Dd. D. vor dem nis Ihrer biedichrigen Arbeit mit Befrie- Schöffengericht au verantworten, das aber man-bigung aurudbliden, ich erinnere nur an pels binreichenden Beweifes einen Freifpruch er-

die Erledigung der Borlage betreffend das Banderarbeitspätten-Gesey.

Rögen Ihre Beichläffe dem Lande aum Segen gereichen! Mit diesem Buniche erfläre ich namens des Kaisers und Königs den 45. Kommunallandtag für geschlöffen.
Der Borsibende, Dr. dumfer, brachte bierauf das Soch auf den Kaiser aus, worauf Geh. Reg.-Rat Landrat Dr. Bed. mann Ulfingen dem Borsibenden namens der Abgeordneten für seine umfichtige Leitung der Geschäfte und Berhandlungen dankte. Damit wurde die Sitzung gegen 1 Uhr geschloffen. 1 Uhr geichloffen.

Biesbabens Gafte. Es find neuerdings bier Diesbadens Gälte. Es find neuerdings hier eingetroffen: Kal. Landrat Gebeimrat Bera. Et. Goarddaufen (Metropole u. Monopol) — Oberfit a fa fuite de Blunn-Brüffel (Metropole u. Monopol) — Oberfileutnant a. D. Baron Creus-Daag (Bellevue) — Baron von Diergarbt Bonn (Moje) — Oberfeutnant von Edartsberg (Pr. Stargard (Dildatrahe 5) — Generalmajor s. D. von Elgott. Weimar (Pension Roepp) — Baronsse de Geer-Stockholm (Role) — Oberfingenieur von Call-Bestonin (Role) — Oberfingenieur von Dolf . Rattowis (Sum Rrans) - Graf Eunat. Biorens (Raffauer Dof) — Beneral b. Inf. s. D. Exell. von Dibtmann-Berlin (Launus-Dotel) — Baron von Dupen beim - Remuort (Rofe) — Grafin Rappe-Stochbolm (Rofe) — Dauptmann von Roon . Spandau (Bier 3ab. resseiten) - Rapitan b. Mrt. Runid, Leb. mann be Lebnsfelb. Mmersfort (Bart. Dotel) - Leutnant von & donatd - Llineburg (Brivathotel Intra) - Dauptmann von Steuben . Dopeln (Delafveeftraße 2).

Stedbrief murbe etlaffen gegen: Derricaits-biener Vaul Stubner megen Diebftable, begangen in Biesbaden: — Daustnecht Georg Graß, geboren ju Salsig, Rr. St. Goar, genannt "Salsiger Schorich", wegen porfablicher Brandtiftung, begangen in ber Derberge gu Langenichmalbach.

Aufenthaltsermittelungen merben angeftellt

Aufenthaltsermittelungen werden angestellt über die Chefrau des Beriicherungsinivektors Andolf Georg Vollter, aulest hier wohnhaft. Güterrechtöregiller. Es haben Güter tennung vereinbart: die Cheleute Georg Cottfried Dorne, Dallenarbeiter zu Biesbaden und Latharina geb. Dorst, verwitwete Dörner:

— die Cheleute Trangott Laub. Rechaniker zu Biesbaden und Bertha geb. Robl: — die Cheleute Coul.

— Die Cheleute Trangott van b. Rechaniker zu Biesbaden und Bertha geb. Robl: — die Cheleute Cmil Dinges, Mehger in Biesbaden und Sulanna geb. Gudel, verwitwete Sevenich.

— Die Berwaltung und Rubniehung des Rinnes am Frauengut baben ausgelchlosen: die Chenes am Grauengut baben ausgeichloffen: bie Che-

leute Georg Deinrich Dobn. Konditor au Bied-baben und Elife geb. Riebeling. Ronfursverfahren. In dem Konfursverfahren über bas Bermögen des Benfionsinbabers Friedrich Robimann bier ift Termin auf Camatag, ben 27. Mai, pormittags 10 Ubr. por bem biefigen Amtegerichte anberaumt.

Bafetvertebe mabrend ber Pfingftseit. Bie burch Musbang im Dauptvoftamt befannt gegeben wird, ift die Berfendung mebrerer Bafete mit einer Boftvatetabreffe für bie Beit vom 29. Mai bis einichl. 3. Juni weber im inneren dentiden Berfebr noch im Berfebr mit bem Aus-land — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien fonnen auch in dieser Beit mehrere, jedoch bochtens brei Batete mit einer Boftpatetabreffe verlandt merben.

Rennbahnvertebr Biesbaden-Erbenbeim. ben voriabrigen Renntagen maren auf Babnhof Erbenbeim außer 2 Ginselfahrfartenichaltern im Stationogebaude, in einem fleinen Anbau an beffen Giebelfeite noch 4 Gabrfartenicalter bicht nebeneinander angeordnet worden. Erob der sabireiden furs bintereinander von Erbenheim abfahrenden Sonderzifte und ber ausgledigen Bekanntgabe biefer Tatlache und der Abfahrtseiten brangte bas Bublifum in febr unverftand. lider Beife in bidten Mengen nach ben ermabnten 4 Schaftern bin und verurfachte baburch eine Anftanung von Menichen, welche aur glatten Ab-widelung bes Bertebre auberft binderlich mar. In ber Erfenntnis, bag bos Karten faufende Bublifum bier noch einer weiteren Bibrung be-barf sur möglichften Bermeibung bes ungeftumen Drangene nach ben Gabrfartenverfaufoftellen bat die Gifenbahnvermaltung vor einigen Tagen auf bem Babnbof Erbenbeim unter Erweiterung bes Dache verfeben, bas foweit liber bie Buben binaus reicht, bag and bei ichlechtem Better ber Reifende troden ftebt. Mehrere Meter binter ben Sabrfartenbuben liegt bie Babnfteiafverre. in welchen smei doppelte Bolten fift Babnfteig-ichaffner angeordnet find. Diese Babnfteigsperre liegt noch so welt von den Zigen entfernt, daß der Berkehr nach und von benfelben sich leicht

verteilen fann. Ein Schmindler! Der ftedbrieflich verfolgte Andreas Sch. aus Liebrich treibt leit Monaten in den verschiedensten Orten der Broving Deffen-Raffau und bes Großbersogtums Deffen Betrilgereien. Er pflegt fich unter Angabe von Namen verichiebener Ginwohner von Riebrich bei Leuten einsufilbren, die ihm befannte vermandticaft-liche, freundichaftliche ober geschäftliche Be-siehungen zu den Trägern ber angegebenen Ramen baben, ben Betreffenben burch genaue Er-aablungen über die Berbaltniffe in Riebrich. ibrer Bermandten und Geschäftsfreunde jebes Mibirauen gegen fich su nehmen, fie unter aller-band faliden Bormanden um Gelbbetrage anguborgen, um bann für immer zu verichwinden. Es empfiehlt fich. den Betrüger, wo er auftaucht,

gleich ber Polisei su fiberliefern. Blinder Generalarm. In der Racht vom 15. aum 16. Januar d. Is, wurde die Generwehr nach der Rifolastraße alarmiert. Es ftellte fich aber beraus, daß man es mit einem ruchlofen Streich innger Buriden au tun batte, bie fich nach einer Bierreife bas Bergnilgen gemacht batten, einen Fenermelber einsuschlagen und bie Beuer-mache an alarmieren. Die angestellten polisei-lichen Wederden führten sur Beftrafuna ameier Buriden. Geftern batte fich nun wegen berfelben Gade ber Dausburiche Dd. D. por bem

lassen mußte .— Es find in letter Zeit mehrfach wegen dieses Unsuges Bestrafungen erfolgt, so daß dadurch wohl dem unnätigen Alarmieren der

Generwehr gestenert wird. Aus bem Dauptbabuhof. Der Bersonensug Rr. 4058, ber um 7.44 Uhr abends Station Chaussesbaus verlätzt und in Wiesbaden um 8.16Ubr abenbs eintrifft, vertebrt in ben Monaten Mai-Juni nur an Sonn- und Feiertagen, in ben Monaten Juli und August wird der Jug zum täglichen Berlehr eingestellt. Daburch wird ber fabrplanmaßige Anichlus nach Mains und Grantfurt bergeftellt.

Mus dem Gemerbe-Berein. Die ordentliche General-Berjammlung des Lofal-Gewerbevereins wurde gestern abend in der "Bartburg" abgehalten. Kurz nach 9 Uhr eröfinete der Borfibende. Schreinermeister Schneider, die Berjammlung. Er teilte mit, daß im letten Jahre b Mitglieder gestorben sind, zu deren Andenten sich die Anwelenden von ihren Siben erhoben.

— Der Zentralvorstand des Gewerbevereins für Kassau hat die Rechnung für 1909—10 geprüft und für richtig befunden. Dem Rechner wurde Entlosung erreist. — derr Gewerbevereinssundiss Ehr bardt erstattete alsdann die Rechnungsablage für 1910—11. Die Einnahmen betragen 12 288.50 M, die Die Einnahmen betragen 12 288.50 R, die Ausgaben 10 064,87 R, to daß ein Ueberfchuß von 2218,98 R verbleibt. Das Bereinsver-mögen beträgt insgesamt 79 903.83 R. Die Ausgaben für die Gewerbeichule betragen 88 678.11 M, die Einnahmen 84 008 M. In die Rommiffion aur Prüfung diefer Rech-nung wurden die herren Tavegierermeifter Berger. Schornfteinfegermeifter Rauth. Bagnermeifter Rubl. Rentner Sauereffig und Schloffermeifter Bint gewählt.

Der Dausbaltsplan für 1911—12 ichließt in Einnahmen und Ausgaben mit 11 000 M ab. Der Boranichlag für die Ge-werbeichule, der ichon im Dezember sestiand, da er dem Magistrat und der Gewerbeichulda er dem Magikrat und der Gewerbeichuldirektion vorgelegt werden mußte, schließt in Einahmen und Ausgaden mit 33 500 K ab. In der Diskussion wird ein Antrag des Hofschriftenisegermeikers Meier, sür die Entsendung aweier Mitalieder des Vofsschungein Dresden, über die sie später Bortrag erkatten sollen, je 100 K auszuwersen, angenommen. — Der Borsibende, Schreinermeister Schneie der der den Stederwahl verzichte. Rentner dart man nach bekannt, daß der Borstand in 2 Kommissibungen beschlossen habe, den Archisteten Dahne aum Borsibenden vorzuschlagen. Tapezterermeister Stadtverordneter Kaltwasser Abstimmtag un wählen. In der nun folgenden Abstimmtag und haben die Borstandsmitalieder Immermeister Cariten 8. Schlossermeister Stadtverordneter Reiten 8. it e u 8, Schloffermeifter Stadtverorbneter & Gath, Spenglermeifter 2. Daberftod und Malermeifter B. Schmitt aus. Da Berr Carften auf eine Biedermahl vergichtet, murbe für ihn Sandwertstammerfetretar Schröber und als Erfatmann für ben verftorbenen Berrn Stabl Tundermeifter gudwig vorgeichlagen. Die herren wurden wieder- reip. neugewählt. - Die An-trage au der am 19. und 20. Juni in Rudesheim ftattfindenden Generalverfammlung des Gewerbevereins für Raffau, die der Biesbabener General-Angeiger feiner vorgeftrigen Rummer veröffentlithte, wurden alsdann verleien. Derr Schreinermeister Jollinger bat, in Rü-desheim einen von ihm bereits im Jahre 1908 gestellten Antrag, daß der Staat mehr als bisher Rußbäume anpflanzen möge, wie-der einzubringen. — Als Abgeordnete zu der Generalversammlung in Rassan wurden die Generalversammlung in Rassan wurden die Derren Dabne, daberstod, danson, dagel, dilbebraud, Kaliwasser, Rühl. Rud. Schmitt, Jange und Zollinger, und als Ersatmänner Ehrhardt, Gemmer und Saueressig gewählt. Außerdem wurde beschlossen, 3 Lebrer der Gewerbeschule nach Rüdesheim auf Kosten des Bereins zu entsenden. — Syndius des Bereins au entfenden. — Sondifus Ehrhardt teilte noch mit, daß beguglich ber Diftitande binfictlich ber Beteiligung Gebaude, die Breugen au 3 und das Reich an V erhebt, bingamelien. Ein Betriebsnufall ereignete fich heute vormittag an den Schiehftanden hinger der Fajanerie. Bei den Arbeiten war ein Erd-

Beforderungemagen ins Rollen gefommen. Der 48 Jahre alte Taglobner Rarl Schafer, mobnhaft in Dopheim, gerlet unter den Roll. magen und erlitt einen Brud des rechten Oberarmes, fomte des linten Unterichentels. Rach Anlegung eines Rotverbandes murbe ber Schwerverlette von ber Sanitatsmache nach bem ftabtifchen Granfenhaufe verbracht.

Bafangen-Lifte Rr. 20 ift ericbienen; fle flegt in unserer Expedition aur fostenfreien Einsicht-nahme auf. — Im Besirfe des 18. Armeekorps werden gelucht: Boliscipräsidium Frank-furt a. M. eine Ansahl Schutmänner: — Amisgericht Danau ein Rangleigehilfe; - Ober-förfterei St. Goarsbaufen ein Borfter; -Oberförsterei Derborn ein Borfter,

### Wiesbabener Bereinstwefen.

Der Gesang-Berein "Frohinn" balt am Sonnsag, den 21. Mos, eine gesellige Unterhalbung mit Tong in der Keshaucation "Zur Waldlust", Platterstraße ob. Ansang

Stenngraphifches. Bei bem am Conning in Frantfurt a. IR. fatigehabien Betifdreiben bes Mitteltreft. bentiden Stenograpbenbumbes Ctolse-Echteb baben bia Etiebbabener Stenograbben gut abgefanitten. BELLe tun Muftrage bes Stols. Sten Bereins (Confbau, Schoalbacheritrage i) nad Granffurt entfanbten Mitglieber murben ansgegetichnet. Der Borfibenbe bes biefigen Bereins, herr Zobt, murbe als Bertreier bes Mittelmeftbeutiden Stenographenbunbes unb in ben ermeiternen Berbanbsborffamb gewählt.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Freitag

Im Königlichen hofthenter geht am Montag die Reufftubierung der "Farbit den Berwand ten", Luftstel bon Moderich Benedig, wieder in Szene. Im Koffilm der Biedermelerzeit bat diese Informerung die Wiederholmgen einer Kodität etzielt und soll in der leigten Aufflührung am Montag, den 22. d. Med, auch dem Fremden-Kodifum noch einmal gedoten werden. (Auchen Abenmennt.) — Während der Renninge am Sonnag, den 21. d. Mis, Diendiag, den 23. d. Wis, und Zonnerblog, den 25. d. Mis, deginnen die Borftellungen im Königlichen Theorier erit um 734 Uhr abends.

Reftbengefienter. Muf Bunich bieler Aufremben und mehterer austrättiger Theaterleifer, die das Sthaf erworden haben und die glängend ausgestättete Borftellung bier feben wollen, wird das distorische Zeitbild. Seiner Zeit boraus" bon delene Gräfen Leininger, am Montag zum neunten Male wiederholt,

Brublingofeft im Rurband. Muen Unseiden nach ber fpricht bas morgige Saifanfelt, bas nachmittags 4 Ubr im Aurgarten feinen Unfang nimmt, eine ber fconften Maiberanftalfungen ber Aurberwaltung ju werben. Etwa 436 Ubr fleigt ber Riefenballon Mains-Biesbaben bes Mittelrheinifden Bereins für Luftfdiffahrt auf. Er wird burch Automobile berfolgt. Die fportliche Beitung bat ber Biesoadener Mutomobil-Rlub übernommen. 81/2 bis 7 Uhr tongertiert die Ravelle bes Giffilter-Regimemts bon Gersborff. Um 8 Uhr abends nimmt bas Brublingefeft mit grobem Ball feinen Anfang. Die Wanbelhalle wird berrlid beforiert und auch ber große Gaal wird im Blumenfcmade prangen. Die an bem Sefte teilnehmenben hetren und Damen werben boflichft gebeten, fic möglichft mit einem Mumenabgeichen berfeben an wollen. Der Giniritt gum Ballfaale fann nur in Gefellicaftetoilette (herren Brad ober Smofing) geltattet werben. Dit bem Geft ift and eine Mumination bes Rurgartens, wobei bie Leuchtfomane und ber Scheinwerfer in Tatigfeit treten werben, berbunben.

Stafatbeater. Gine Gremtere gab as am 16. Mat im Stalatheater Stiftftrage 18. Emmy Borette ift eine flotte Tangfoubrette; The tree Barringtons boten einem afrobatifch-equilibriftifden Melangeafte eine Reibe guter Darbietungen. Im gweiten Teil bes Programms maren bie hauptattraftionen bereint. Gugen Siton in feiner Bermanblungelgene "Leute bont beute" berbluffte burd feine blipfdnellen Berwandlungen und fomifden Masten und erntete reichen Beifall. Les Fereros boter gehn plaftifde Reproduftionen bon Marmorftulpturen nach berühmten Meiftern. Gerch Francois batte mit feinen Sauberfünften bie Bacher auf feiner Geite. Robert Ridel. der brillante Bortrogeffinfiler und humorift, wartete mit einem gang neuen Repertoir auf. Das Stalafinema brachte tole immer eine Anolefe ber beften Dichtspiele aur Borführung. Das Stalafinema bringt ieben Mittmoch und Comstag neue Bilberferien gur Borführung. Die Bocftellungen beginnen ichglich 83% Ubr; Commags werben um 4 Uhr und 81/4 Uhr Borftellungen gegeben.

Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Shaufbiele: 7 Uhr: "Die Journalifien". Refibengibeater: 7 Uhr: "Bummelindenten". Boltstheater: 8.15 Uhr: "Der fleine Lord" (gum erftenmale).

Stalatheuter: 8.15 Uhr: Barleteeborftellung Kurhaus: 3 Uhr: Wagenbartle ab Kurbaus. — 4 Uhr: Bonnemenis-Konzert. — 8 Uhr: Ruftsches Kaffonal-Konzert.

Emerican Diagraph, Edwaldaderkraße 57, wodentras geöffnet von 4 übr. Sonntags von 2 ühr as. The Rohal Bio-Theater-Rinematorgaph, Wheinstobe 47, täglich Lorftellung.

Mpollo-Theater, Mellriblir. 1: Radmittags bon 8-11. - Sonntags von 2 Ubr an geöffnet.

Bolfdiefehalle, Defiminbit. 45, ]: Gedifnet: Werfiags bon 12-0.30 ubr; an ben Conn- und Beiertagen kon 10-12 und 2.30-8 libe.
Moberne Bibelfunbe: 8.15 libe im Coal ber

Lutherlirde Gingang Mosbacherftrabe.

Songerte täglich abenbo;

Dotel Erbpring. — Balballa-Reftaurant.
— Ratsteller Samtags. — Biesbadener bot.
— Cafe babsburg. — Arotobil, Quifen.
frabe. — Chlop-Reftaurant jeden Sonntag Rünflier-Kongert. — Cafe-Reftaurant Ritter jeden Diending und Loumerding nachmitten Runftler-

Rongert.

Das Naffauer Cand.

[-] Biebrich. 19. Mai. Lehrer Moris do hfer bier wurde sum Dauptlehrer ernannt.

— Ein 12 fabriger Innge fiel im Impitermin bewustlosum. Es stellte sich beraus,
daß er tags suvor gefallen war und sich eine
größere Kopsverlehung sugesogen batte, aber
trondem gur Schule und sum Impitermin gegangen war. Er erlitt eine Gehirnerschift itteruns. — In der gestrigen Stadtverordneten. Ersab wahl daben im Stadtbesich
sir die A. Abteilung von 3268 Bladtberechtigten
1377 gewählt. Es erdielten von der bürgerlichen
Partei Jung 683. Den dert 683. Krust 681
Seimmen. Bon der sosialdemokratischen Partei
erhielten Dübsch mann 692, Schubert 687
und Bentler 683 Stimmen. And dem Baldstraßendesirk erhielten die dürgerliche Bartei
osialdemokratische Partei 42 Stimmen. Der
Sosialdemokratische Partei 42 Stimmen. Der
Sosialdemokratische Partei des bei der Erschielten die die sehrheit 689 beträgt.
Es ist iedoch noch nicht sesteeltellt, ob bei der Erfahwahl die absolute Webrbeit 689 ettmach.
Sosialdemokraten sicher und es würde Stichwahl
awischen Deuckert und Beutser Kattsichen. Die
Bahl war, da sich um Sudtlat wären swei
Sosialdemokraten sicher und es würde Stichwahl
awischen Deuckert und Beutser statischen. Die
Bahl war, da sich um Sudtlat besanden, gegen
9 Uhr beendet, so daß daß Meiultat erst um
10 Uhr bekannt gemacht werden konnte.

p. Sonnenberg. 19. Mai. Die silberne Dochseit seiern in diesem Jahre sechs Shepaare, und swar am 14. Auni die Ebeleute Landwirt Karl Bhilipp Edistan Feisser und Auguste Karoline Luise Wilhelmine ged. Schweim, am 27. Juni die Ebeleute Landwirt und duhrunternehmer Bhilipp Wilhelm Edristian Karl Frey und Oenriette Karoline Dorothea ged. Mayer, am 12. September die Ebeleute Magistatis-Sefretär Christian Karl Iesel und Philippine Denriette Karoline Analie ged. Becht, am 24. Oftober die Ebeleute Landwirt Georg Deinrich Böllipp Karl Dahn und Marie Karoline Katbarine ged. Winterweper, am 13. Kovember die Ebeleute Mayer Georg Karl Julius Wilhelm Pseitsfer und Sosie Denriette Christiane Elife Auguste Dörr, und am 11. Dezember Landwirt Billopp Deinrich Karl Winterweyer mit Wilselm Peinrich Karl Winterweyer mit

g. Rorbenftabt, 19. Mai. Geftern murb bier ein Mann beerdigt, der in mehr als einer Begiebung als ein Dorforiginal gu begeldnen fein durfte. Er mar ber Cobn bes vor 54 Jahren nach einer vierjahrigen Birtiamteit an ber biefigen Coule vernorbenen Lehrers Andreas Deder. Bon Rind an ein Ibiot, bat er nie eine Schule besucht und nie lefen und ichreiben gelernt. Rur wenige Jahre nach dem Tode feines Baters mar der Bedauernsmerte in Saiger untergebracht, ift aber feitdem auf Roften der biefigen Gemeinde bier in Pflege gemejen. Dit familichen Ortsbewohnern ftand ber "Bub' - fo bieß er allgemein - in guter Freundicaft, und er mar bei allen beliebt. Interwird feine Berionlichfeit nur den Umftand, daß er, trobbem er nie barüber belehrt morden tft. jederzeit mit abfoluter Siderheit angugeben wußte, auf welchen Bochentag irgend ein Tag bes Jahres fiel. Mancher Fremde, ber ihn bier traf — und Sonntags war ber "Bub" immer da, wo Fremde fich aufhielten - bat fich an feiner Ralendermiffenicaft ergobt. Die Weburt &tage faft aller Ortsbewohner waren bem Gedachtnis bes "Buben" unverlierbar eingeprägt, fobald fie ihm nur einmal genannt worden waren. Sauptfache für ibn war allerdings bie Gratulation, die er an ben Geburistagen der Leute auf gang merfmurdige Beife jum Ausdrud brachte. Wer ihn dann irgendmo in der Gemartung fingend und laut betend autrat, fonnte ficher fein, bag irgend jemand im Dorfe Geburtstag habe. die Todestage feiner befonderen Freunde und Freundinnen feierte er in abnlicher Weife durch das Abfingen von 30-40 Rirchenliedern, deren Melodie er fannte, von deren Inhalt er jedoch feine Ahnung batte. Kein Familienfeft durfte im Orte geseiert werden, ohne daß der "Bub" Gaft gewesen ware. Sein Appetit bei solden Belegenheiten mar nicht minder faunenswert als feine oben ermabnten Gabig-feiten, die bei feinem Geiftesquitand ameifellos ein großes Ratfel bleiben. Gein geftriges Begrabnis gestaltete fich ergreifend. Bahl reiche Rrange, von den Schulfindern angefertigt, und viele Rrange und Blumen, von Erwachsenen gestiftet, ichmuden bas Grab bes Armen, ber boch jo beiter und gludlich gelebt. Doge er ruben in Grieben!

3. Riederwalluf, 19. Mai. Die Bilans des biefigen Spar- und Darlebuskafassen- vereins, e. G. m. u. S. per 31. Dezember 1910 verseichnet unter Aftiva 47 000.74 .K., denen Passiva in Döbe von 46 979.61 .K gegenübersteben. Der 19 Mitglieder zählende Berein bat ionach im abgelausenen Geschäftsjahre mit einem Reingewinn von 21.13 .K abgeschlossen.

h. Eltville, 19. Mai, Auf Anregung der biefigen Stadt wird gurgeit hier ein Saus. baltung furfus abgehalten, an dem fich eine große Angahl junger Damen besteiligt.

h. Deftrich, 19. Mai. Der diedjährige, auf den 30. Mai d. A. anberaumte Biehmarkt findet infolge der Maul- und Klauenseuche nicht fratt. Der Krammarkt wird dagegen vom 28.—30 d. M. abgehalten.

h. Bintel. 19. Mai. Borgeftern vormittan ftilrate der Gbidbrige Daddedermeister Richard Ginther von bier infolge eines Gebliritts von einem Dache sur Erde. Er fiel auf den Roof, wobei er einen Schädelbruch und mehrere andere Berlehungen erlitt. Schwer verlett wurde er nach Daufe gebracht.

3. Rübesbeim, 19. Mai. Das hiefige Kirchweihfeft, welches fiets auf dem Marktvlage
abgehalten wurde, foll in diesem Jahre aum
ersten Male auf den im "Andau" belegenen Gemeindeplat verlegt werden. Der Fremdenverkehr wäre somit wähernd des Heltes gänzlich
von der Stadt abgeschnitten. Die biefigen Gastwirte und Reitaurateure wollen deshalb gegen
diese Mahnahme protestieren.

ö. Sauerthal b. Lorch, 19. Mai. Das gestern abend über die hiefige Gegend gezogene Gewitter batte einen wolfenbruchartigen Regen im Gefolge, welcher viel Schaden anrichtete. Gewaltige Ballermasien fürzien von den Bergen berab und draugen in die däuser ein. Mehrere Bewohner der tiefer gelegenen däuser musten ihr Bieh und ihre sonstige Dabe in Sicherheit bringen.

v. Braubach. 19. Mai. Dier wurden in einselnen Beinbergen Spuren von Schimmelvils feitgestellt. — Der Arbeiter Karl Sed, welcher einem öfterreichischen Arbeiter einen Refferstich in den Unterleid beidrachte, fodaß die Eingeweide beraustraten, wurde auf dem Mablberg feitgenommen.

s. Salgig. 19. Mai. Die erften reifen Ririchen wurden in dem Garten des Ausichantlotales des hiefigen Bingervereins gepflicht. Die Kirichenernte wird hier und in dem Nachbarorte Camp einen reichen Ertrag liefern.

# Ratiditen, 19. Mai. Begen ber Mietdentich abigung für die Bolfbichullehrer find die Stadtverordneten auf ihrem ablebnenden Standpuntt geblieben, obwohl vom Regierungspräfidenten ein Ergannungsnichuß von 150 Mart in Nahicht gestellt wurde.

Regierungsprässen ein Ergänzungszuschuß von 150 Mark in Aussicht gestellt wurde.

# Dies. 19. Mai. Am Sonntag. 21. d. Mis., sindet die Dauptversammlung des Gesamtverins für nalfauische Altertumskunde und Geschichtsforicung dier statt, an der sich der Dauptverein Biedber statt, an der sich der Dauptverein Biedber hatt, an der sich der Dauptverein Biedber hatt, an der sich der Dauptverein Biedber haben und die Ortsgruppen Dadamar, Limburg, Weilburg. Derborn, Dillenburg, Kabenelnbogen und Langenichwaldbach beteiligen. Mm 28. d. Mis. sindet ein Blumentag katt, besten Ertrag wohltätigen Iweden aussicht.

seit bei der biesigen Güterabsertigung besw. in der Eisenbahn-Werkftütte baben einmalige Lob naulagen erbalten: Tür eine 45jährige Dienstseit 200 M Lud wig-Mühlen, für 35jährige 80 M Bin mermannelimburg, für 30jährige 60 M dild-Freiendies, für 25jährige 50 M Liedenburg und für eine 20jährige Dienstseit 20 M Bigdeck.

Rlein-Limburg und für eine 20fabrige 30 .A. Rlein-Limburg und für eine 20fabrige Dienstseit 20 .A. Ried-Ela.

— Bever (Oberlabnfreis), 19. Mai. Der ein balbes Jahr im Amt befindliche Bürger-meister Bhil. Fint ift aus Gesundheitsriid-sichten vom Amte surückgetreten.

of Beitburg, 19. Mai. In der letten Zeit waren in Beitburg Gerückte über eine Tuphus-Epilsund Beständte über eine Tuphus-Epilsund Pflegeanstalt Beilmünster verbreitet, die eine Angahl Behörden au Barnungen vor dem Besuch von Beilmünster und Ilmgebung veranlaßt hatten. Um diesen übertriebenen Gerückten entgegenzutreten, teilt der Direstor der Anstalt, Dr. Landig in diesem Jahre eine Angahl Tuphuserfrankungen in der Anstalt vorgestommen sind, bei welchen sich die Ansiedung von Gall au Hall nachweisen ließ. Die Ertrankungen verteilen sich auf vier Monate. Die Erkrankten wurden sosort sämtlich in Baracen isoliert. In der Anstalt selbst liegen autzeit nur noch awei Tuphuserfrankungen verteilen sich auf vier Monate. Die Erkrankten wurden sosort sämtlich in Baracen isoliert. In der Anstalt selbst liegen autzeit nur noch awei Tuphusfranken vorgen mehr eingetreten. Abgesehen von der Anstalt sind weder in Beilmünster, noch in dessen Umgegend überhaupt Tuphussässe vorgesommen. Jur Beunruhsaung liegt demenach durchaus keine Beranlissung vor."

nad durchaus feine Berantoffung vor."
(\*) Langenichwalbach, 19. Mai. Bei ber biefigen Burgermeiftermabl wurde Gerichtsaffeffer Dr. Ingenobl bier mit 20 Stimmen

gewählt.

ö. Sobenstein, 19. Mai. Bei dem schweren Gewitter schlug der Blis vorgestern in das Bohndaus des Arbeiters Schub macher, das sofort in Flammen fland. Die Feuerwehren tounten lediglich ein Umsichgreisen des Feuers verbindern.

X Blorebeim. 10. Mai. Raplan Den bier murbe frantbeitsbalber beurlaubt und an feine Stelle Raplan Dalm von Camberg nach bier verfest.

- Griesheim a. DR., 19. Mai, Dier wurde am Mittwoch eine mannliche Leiche gelan bet, die ftarf in Berweinug übergegangen war. Sie muß ichon mehrere Monate lang im Baffer gelegen haben. Die Berion ift 1.60 Meter groß, war befleidet mit ichwarzen Schnürichuben, baumwollenen Soden, einer grüntlichen Wefte und einem Rormalbemd mit ben lateinischen Buchtaben & G.

Edwandeim, 19. Mai. Dem Beifibinder Michael Bimmel bier murbe infolge feiner 25iabrigen Mitgliebicaft bei ber Freiwilligen Fener webr das Erinnerungsseichen für Berbienfte um bas Feuerfolchwesen verlieben.

Sprendlingen, 19. Mai. Eine Gewerbeichule wird hier binnen furgem
erstehen. Als Baufapital wurden bereits
20 000 Marf aufgebracht. Die Schule, die im
Brojeft gunächft vier Alaffenzimmer enthält,
fommt in der Eisenbahnstraße neben das
Postgebände zu fieben.

Aus den Nachbarlandern.

Gewitters. das awischen 5 und 7 libr gestern niedersing, schlug der Blis in den Dachreiter der neubergestellten Luintinskirche. Die Betterfahne des Dachreiters schwola, anderer Schaden scheint nicht entstanden zu sein. — Der Rhein-Mainische Berband für Boltsbildung balt seine diesiährige Jahres- versamm ung bier ab. Den Dauwtverbandlungsgegenstand bildet das Thema: "Ingendpisses und Bolsbildung".

pilege und Bolsbildung".

S. Bingerbrüd, 19. Mai. Borgestern sprang bier ein junges Mädden in die Nabe. Der Boliseisergeant Ultrich sprang ihr sofort nach, konnte die Lebensmide aber nur als Leiche and

fer bringen.

Aus dem Gerichtsfaal.

(Diesbadener Straftammer.)

Konfurrensneid.

Die Dandler Peter K. und Christian Schm, von bier betreiben ein und basselbe Gewerbe. Da fie nun beide in einem Daule wohnen, bat fich zwischen ihnen eine bestige Feindschaft entwickelt. Am 14. Vebruar d. Is. begab sich der Sändler Schm, aus seiner Wohnung, dabet auf dem Riden einen Korb mit Topswaren tragend. Auf dem Trewengang solgte ihm K. und versetze ihm einen bestigen Stoft, sodaß er kopfiber die Trepve hinnnterfiel und sich einige Berlebungen zusog, während die Topse in tausend Trimmer gingen. Das Gericht erfannte wegen Sachbeschädigung und Körperverlebung gegen R. auf eine Geldkrafe von 50 Mark.

Tieranalerei.

Am 13. Mars d. Is. leitete in Langenichwalbach ber dubrinech Eugen D. ein
mit 21 Jeniner beladenes Fubrivert, das von
einem Bierde gezogen wurde. Da das Bierd
nicht mehr zu siehen vermochte, bied Eugen D.
mit dem Beitschenftiel auf das Tier ein, während
fein Bruder Em il zuerst eine Schippe nahm,
die er auf dem Rücken des Vierdes entzwei sching,
iodann ein Beil, um das Tier zum Anziehen zu
bringen. Das Schöffengericht zu Langenschwalbach verurtellte die Brilber zu 8 bezm. 10 Tagen
daft. Die Berufungsinftanz milderte das Urteil, indem sie gegen Eusen D. auf 30 Rart
Geldstrafe, gegen Emil D. auf 3 Tage
Daft, erfannte.

Luftichiffahrt.

\* Ein erfolgreicher Flieger in Raing. Der 18 Jahre alte hollandische Aviatifer Foder unternahm auf dem "Großen Sand" von der Goederichen Flinghalle aus mehrere gelungene Brobeflüge. Goder erhob fich bis zu 180 Meter Döbe. Er blieb genau neun Rimuten in der Luft und landete dann glatt vor der Flinghalle.

\* Bum Unglid ber "Deutschland". Das Luftidiff Deutschland wird vollftändig abmontiert und nach Friedrichsbafen geichafft.

\* Tödliche Flieger-Unfälle. Der Flieger Dardlee ist beim Probeslug in Los Ange-les abgestürzt und getötet worden. — Der Flieger Bierre-Marie, der mit Leutnant a. D. Dupun als Bassagier in Reims ausgestiegen war, kürzte insolge eines Bindkoses ab. Das Benzin geriet in Brand und die Flammen zerftörten das Flugzeug. Leutnant Dupun wurde in ver-

tobltem Buftande unter ben Trummern bervorgezogen. Bierre-Marie ift feinen Berletjungen ebenfalls erlegen.

\* Deutider Rundflug 1911. Der Bürgerausidus in Bubed bewilligte 5000 .K. um die Banbung auf dem deutiden Rundflug su ermolifien

möglichen.

Gin neuer Schnelligfeits-Weltreford lüe Flugmalchinen wurde von dem französischen Offisiers-Biloten Leutnant Te au ant ausgestellt, der von Chalons nach Reims in 10 Minuten flog und damit eine durchschnittliche Stundengeschwindigkeit von etwa 162 Kilometer erreichte.

\* Kein Militar sur Silfeleiftung. Dem Schlefilden Berein für Lufticiffahrt ift von der Kommandantur mitgeleift worden, daß infolge
friegsminifteriellen Befehle die sieftellung von Mannichaften sum Salten von Ballons und sum Absperren von Fluapläten ein für
allemal nicht mehr erfolgen darf.

Sport.

Gilbotenlaufe nach bem Riebermalb.

Bei den am himmeliahrtstag den den Turnern des Mittelrheinfreißes beramfiniteten Eilbotensäufen nach dem Riederwald find 3000 bis 4000 Turner deteiligt. Die genaus Einstellung fiest folgende Streden der

1. Eilbosenlauf. Belaufzeit: 5.37 Ubr bormittags, Spickererberg, Sadt Gaarbeilden, Dubrocitet, Sulsboch, Altenvald, Keunfirchen, Ottweiler, St. Blendel, Balferbeiler, Birtenfeld, Coerstein, Mun, Waldobetchbeim, Wünfter a. Stein, Areasnach, Bingen, Ridesbeim, Venfmal, 188 Kiloweter.

2. Eilbotenlauf. Wilnefeit: 6.42 Ubr barmittogs, Averdach, Millenderg, Alingenberg, Obernburg, Michaffenburg, hanou, Granffurd a. W. Weitbach, Raftel, Biebrich, Andesbeim, Genfmal, 185 Kilometer.

3. Etlboloufauf. Ablaufgeit; 9.46 Uft bormittags, Worms, Mbeinbidelbeim, Guntereblum, Opbenbeim, Radenbeim, Laubenbeim, Migint, Gintben, Gaulebeim, Bingen, Rabesbeim, Genfmal, 100 Rilometer.

4. Eilbotenlauf, Ablaufzeit: 10.01 Ubr bermittags, Benebetriftein Bab Ems, Cablens, Capellen, Rhend, Boppard, Camp, Galeig, St. Goar, Bacharach, Rieber-Deimbach über ben Rhein pach Lorch, Uhmannshaufen, Lenfmal, 95 Alometer.

5. Gilboten lauf, Ablanfzeit: 10,48 Uhr bormittags, Traben-Trarbad, Gemendd, Gobren, firchberg, Simmern, Rheinbollen, Stromberg, Bingen, Rubesbeim, Denfmal, 80 Rilometer.

Das 3iel wird swifden 21/4 und 3 Ubr erreicht, benn für einen Laufer find, burdichmittlich 17. Gefunden für ie 100 Metre angenommen. Rach Beendigung ber Caufe findet eine Feier am Dent ma lauf bem Riederwald fintt aur Erimperung an ben Friedenas dluß bor vieratg Jahren. Die Anspeache bolt ber erfte Areisbertreter Schalent Sie mud. Darmftadt.

\* Rennungsichin inm Wesbabener Mai-Areeting. Der Neumungsichin geitigte folgendes Refultet: Preis bon Offendan 17 Unterschriften, Alebemande-Jagdrennen 7 Unterschriften, Greis bon Damne 21 Unterschriften, Gallgarten-Jagdrennen 24 Unterschriften, Mattiglum 10 Unterschriften. Bortinroppensen 13 Unterschriften. Die beiden erlägenannten Rennen find de Erlah-Rennen, bin denen der Preis bom Riederhulb wieder einen Migeriolg hatte.

\* Laiontemis-Turnier in Wiedbaben. Im Eintellziel für herren, Wiebbabener Pofal, flogte in der Schlaftenide I. 29. Rabe gegen D. Sch. Rieinfchech 7:5, 6:3, 4:6, 5:7, 6:4; im Eingelipiel für Damen um die Weifterfacht den Wiedbaben Frau Meresbeit mer ergen Fri. d. Endevort 6:0, 6:2. Der Piesbei mer wofal gedt nun endgültig in den Befig von Rabe über, der icon 1909 flegreich togr.



von der Wetterdienststelle Weilburg. Höchste Temp. nach C.: 20, niedrigste Temp. 7. Barometer: gestern 756,80 mm, beute 769,— mm. Voranssichtliche Witterung für 20. Mai :. Meist noch wolfig und bei nördlichen Winden fälter. Auf den Bergen besonders falte Nächte. Sonst vorwiegend troden.

Miederschlagshöhe seit gestern: Weilburg 0, Feldberg 0, Reufirch 1, Marburg 0, Wigen, bausen 0, Schwarzenborn 0, Rassel 0, Trier 0.

Basser Aheinpegel Caub gestern 1.98 heute 2.17 frand: Lahnpegel Weilburg gestern 1.32 heute 1.76

20. Mai Connenansgang 4.— Mondausgang 1.31

Connenanssen 7.53 Mondaustergang 9.32

Schrifts und Geichäftsleitung: A. Lenbold.
Berantwortlich für den politischen Teil, das Femileton, für den Gandeld- und allgemeinen Teil: Dr. Emit Mägeld; für den lofalen Teil, für Andrichten aus Naffan und den Nacharländern: G. A. Auter; für Sports und Gerichtsnachtichten: 3. habermehl; für den Inseraenteil: Gand Buschmann. — Drud und Berlag: Wiesbadener General-Angeiger Konrad Lepbold, familia in Wiesbaden.

Bufdriften an Berlag, Rebaktion und Expedition find nicht personisch zu abressieren. Für die Ansbewahrung unverlangt eingesander Manustripte übernimmt die Arbattion feine Berantwortung. Anochme Zuichristen wandern in den Papiertorb.

Der heutigen Gesamt-Auflage unseres Blattes liegt ein Prospett der Firma & Jos hannes Beise, Bantgeschäft, Samburg 26 betr-Geld-Lotterie gur Reftaurierung des Aachener Münfters bei, auf den wir ausmerksam

# Zu vermieten.

# Wohnungen.

8 Zimmer.

Friedrichitr. 45, 3. Stod. hochberrichaftl. 8 Jimmers. Bohnung mit allem Komfort ber Reuseit, Baffons, Zerraffe u. reichl. Zubehör, Lift. Zentral-beigung, elektr. Licht x. M. 9000 (infl. Seigung), per 1. Ott. 311 vermieten. Rab. Laden. 28006

3 Zimmer.

Aleidir. 15, Oth., 1. St., 3-Sim. Bohnum au verm. 29172 Blüderftr. 19, 3 3im. u. R. nebit Bub. fof. ob. fp. a. pm. Nöb. p.

Dobbeimertte. 98, Bbb., icone 3 Bim., Ruche, Reller fof, su perm. Rab. 1. Stod L 28553 Edernforbeitr. 3, D., ich. 3-Bim.s Bobn. Rab. Bart. lints. 28548 Rauenthalerftr. 5, Mtb., 3 Sim. u. Rude mit Bubeb. auf fof. an vermieten.

2 Zimmer.

Dobbeimerler, 98, Mib. u. D. fcone 2 Rim., Ride, R. fof. s. v. R. Bbb., 1, Gt. L. 28554 Edernforbettr. 3, D., id. 2-8im. Bohn. Rab. Bart. fints. 28550 Clivilleritr. 5. Otb., 2-3.-23. a. al. ob. fpater. 7894

Elivifterite. 9, Sib., Dach, lient. 2. Sim. Bobn., nur an ordent. Meter b. s. v. Rab. i. Laden.

Elevilleritt. 16. 2.3.-28. Mitb. b

Griedrichur, 37, 2 3. m. R. 29033 Geisberalte. 11. Artb., Dach-wohn., 2 Zim., Rüche u. Rell. 1. v. A Zaunuster. 7. 1. r. 28549 Balramier. 35. an der Emferier. 2 Zim. u. A. 8. vm. Gas vor-banden. Räh. Boh. v. 28551 Av fl. r. Ham., vitl. Zahl., frdf. 23.29. m. 3. ansn. bill. fof. od. iv. 1. verm. Off. u. Af. 420 a. d. Exp. d. Bl.

1 Zimmer.

Bochstättenftr. 16,

Bericieb. icone 1- u. 2-3im-Bohn. Border- u. Dib. Desgl. i Berflittte, da im Zentrum ber Stadt, geeign. f. Schloffer, Spengl., auch Maldenb. Gelch. m. Torf, auf for su vm. Rab. bafelbit bei Schreiner Robat.

Bebergaffe 49, Oth. 2. id. 3 u. 8. Rab. Bbb. 4. 1. 2007e Möbl. Zimmer.

Bertramitr. 15, 3, 1., frol. mo bl. Bim. b. s. v., a. wochenw. 80 99 Gneilenauster. 11. 1. b. Ziegler, ich ar. gut möbl. Zim. o. Wohn-u. Schlafa. zu ver m. 2688 Riechauste 7, Stb., 2. St. I., ichön möbl. Mansarben-Zimmer bill. au permieten:

Martifter. 26. Abb., gemittl. eleg. Simmer, auch swei, an bester. Deren. Dame ober Ebevaar su vermieten. Sobs Neugasse 3, 2. St., freundlich möbl. Zimmer, mit ober ohne Bension, filt Danermieter ober Aurgösse au verm. 2006b

Röderallee 20, eine möbl. Roderallee 20, u. c. leere Manfarbe zu verm. 2700 Echwalbacher Str. 60, fcon möbl. Bimmer mit g. Benf. preisw. Nab. p. 28847

Stiftstr. 29, @tb. 2. gut möbl. 3im. 2712 Belleisftr.55,1.r., mobl. 3im.4 29.

### Läden

Laben mit 2 Simmer und Küch für 550 Mt. fof, su verm. Räb. L.d. Exp. d. Bl. 28613

### Werkstätten etc.

Lagerplat mit halle au ver-mieten. Räberes bei 2703 Bielche. Donheimer Str. 20. Eitvillerltr. 5. d., fl. Werfit. m. o. ohne Wohn, v. fof. o. frat. 2803 Geerobenfir. 33 Berfit. o Yag. 28552

Bier- ob. Lagerteller su verm Rab. Schwalb. Str. 5, 1. 28615

Geräumige Werkstätten

auch als Lagerräume verwerd-bar, billig su vermieten. Råb. Borfftraße 29, 2. L. und Mau-titluskraße 7, pt. 28885

Befunde Stallung für ein und mehrere Pierde entl. Wassen-temile für Derrichaften au permieten, ver fofort, Rhein-firaße 32. Pferdebandlung R. Blumentbal. 2658

# Mietgesuche. 5=Bimmer= 23 ohnung

Dff. mit Preisang, it. Mb. 458 an bie Erp. b. BL. 8134

Stellen finden.

\* Für die Subbirettion Biesbaben bebeut. Gei. wird für ihre Abteil. Feuers, Einbruchsbiebstahls, Waffers, Glass und fonst. SachichabensBerf. ein geschäftsgewandter, jüngerer, geb.

Männliche.

Außenbeamter

begm. General Bertreter bei bobem Ginfommen gefucht. Gefl. Off. unter Lf. 454 an bie Groeb. b. Bl. erbeten.

\*

Fraulein gef. Alt. f. Beich., al. w. Br., Baben bevora, f. fof. eintr. Off. u. R. S. bauvtpolif.

Im Buben. Balden o. Raben balbe Tage empf. fich in u. aus. B. Romerberg 1. Stb. 2, 4304

Frisense nimmt noch Damen an Abelbeibirt, 99. Oth. 1, 4535 Büglerin lucht noch Brivat-funden außer dem Danse. Dob-beimerstr. 122. Bob. 1, 1157 Act. Radden jucht Monarkelle

f. morgens, gebt auch balbe Tage walchen Drubenftr. 7, D. p. 812

walden Privente i. f. morgens Monatsit. ob. nachm. ein Kind ansausabren. Gnetienaustr. 12.

Zu verkaufen.

Diverse.

Ren pinfcher,

1 3. alt, finbenrein, preism. gu vert. Navitr. 27, 1.1. 8124

2 Kanarienvögel su vertaufen Bellmunbfir. 53, S. 1. 8114

Mittelgroßer Raffenichrant

Roment . Photographie bill.

verlaufen. Bu erfragen in Erped. b. 31. 2705

Gute Erompete u. c. %. Beige

nu verfaufen. 8091 Raurob b. Biesbad, Obergaffe 1

Eleg. fait neue Damentleiber febr bill. RL Beberg. 9, 1. (29032

1 bianer Angus, faft nen, 15 Mt. 1 Gummimantel 8 Mt. 1 Beitit. in. Matr. 8 M. 3. vert. Neroftr. 9, Stb. 1. 8102

Ein Bweifp. Bierbe- Geichirr au vert. Ablerfir. 57. 29211

1 Bieat, 6-8 fit., Pr. 450 98t. a. vert. R. Lebritt, 12 p. 28982

1 fecholitig. Breat, Brot- und Eismagen au vert. 2701 Donbeimer Str. 87.

Bu vert. e. Danbtarren u. e. Bagen f. Dunbe ober Giel. 2704 Donbeim. Bh. Derborn, Steing. 7.

Bollbadewannen 15 M. Gas-fach. Gastamp, Glübförv. uim. enorm bill. Dcb. Kraufe. Well-ribftraße 10. 2196

Gebr. u. n. Berbe, Defen, Rachel-ofen b. a. v. Borffir. 10. (8140

B.Hig zu verkaufen:

1 gr. eis. Kochberd mit 2 Brat-u. Backröhren; 1 kupieru. Boiler; 1 alter kleiner Dampifeisel; 1 Baller-Refervoir; 1 eif. Treppe, 15 Etnien; guheif. Säulen 20. 20 Dumboldftr. 12. vorm. 10—12. 8138 nachm. 4—8 llbr.

Einige gebr. Derren- u. Tamen-Raber m. Lorp.-Freil. v. 25 M. an a.vl. Llauk. Abeinganerfir. 3.12709

200/, it. 200/, Codaftafden billig abaugeben. 8085 Ran, Bliiderftr. 5.

Zu verkaufen

gute Betten, 1 Rleiderichrant, Baickemmode, 1 Ottomane, dwalbacheritr, 5, 2, r. (29210

Mires Barod-Bufett, Glasidir.,

Stilble, Kom., 2 3im., Bieder-meier-Röbel, Bauernfcrant mit Säulen, Tifche, Mad.-Stehfpica, Kollbureau, Schreibrische, Bicker-schränte, Aufftellsachen, Del- u. a. Bild., Spiegelschrant, Bett. a. vt. Abolfstraße 7. 28821

Reuer Pluschoiwan, rot. für den billigen, aber feften Preis von M. 50 au vertaufen Lorelev-Ring 4. 1. r. 8122

Gut erb. Bettftelle m. Matrabe u. eine Rabm. bill. 3. verf. 2691 Ebert, Zimmermannftr. 5, 2. f.

Gebr. Kleidericht, n. Bücher-ichrant u. e. Ladenichrant s. v. 8127 Rirchgaffe 19, 1. L.

Beg, Ums. 1 Bett, Rleibericht., Ruchenicht., Rinderb. u. Dedbett b. a. v. Jahnitr. 44. Oth. v. 2713

Bett u. 3 Cofas mit Geffel, u. andere Mobel bill. 2711

Beit m. Springr. u. eif. Bett-ftelle m. 2 Matr., b. s. v. 8187 Dobbeimer Str. 18, Mtb. 2.

Dols-Bettfielle, Rinderliegew. biort billig au verfaufen 2708 Dobbeimerftraße 6, Oth. v.

Kaufgesuche.

Waschmangel

(gebraucht) a taufen gei. 8132 6. Muns. Stiftftr. 10, 6tb., 3.

Mobel, ganse Radlaffe, alte Sachen, tauft 2707 Groß, Biffderftr, 33, part.

öbel bill. 2711 Bismardring 19.

mit Erefor su vert. 27 Sabnftr. 8, 1, 1

oth. Bagner.

F.152 Ich bitte deni. Herrn der bereit ift Ligaren an Birte etc. au vert. geg. bobe Brovif. od. 300 M. Bergitg. vr. Monat, fogleich au fcreiben an Wilh. Volckmann, Hamburg 39.

Freitag

# Einkassierer

monatlicher Beiträge, ber auch Renabichtille au tätig, bat, nach kleiner Probeseit gegen feste Anstellung für biesigen Platz gelucht. Aur durchaus auvertäsige Personen, benen Inkasio ohne Kaution übertragen werben kaun, wollen sich an die Filial-Direktion der Züdwestdeutschen Bersch. Gesellschaft, Wiesbaben schriftlich melden. (20224

Schlofferlebrling gefucht Grabenftr. 14.

Weibliche.

Braves Madden in bie Lehre geincht. Atabemie, Rirchgoffe 1 Tüchtige Putzfrau fofort gelucht. Mengerei Eron Gobne, Mengaffe 15.

Mädchen

für Sausarbeit fof. gef. 810 Chriftians, Iheinftr. 62 Monatmadden

pon 7 bis 4 Uhr gefucht Rirch gaffe 1. St. linfs. 8126 Geübte Raberinnen gelucht 25 Rifolastr. 20, 3.

Lehrmädden gesudt.

Für sofort suchen wir ein Lehrmädchen aus ordentsicher Familie im Alter von 14 bis 15 Jahren, gegen sosortige Ber-Färberei Gebr. Röver,

Langaaife 12. Wobes. Lehrmadden fucht DR. Edbarbt, Bellrisftr. 11. Sauberes Madden für Daus-arbeit nachmittags gei 2099 Zaunusftr. 28, boi r.

Dlädchen

für Ruche u. Sausarbeit. 2008 Rirchgaffe 50, b. Gener.

# Stellen suchen:

Männliche.

Junger verheirater. Mann.
25 Jahre, jucht Stelle als Auficher
gum 15. Juni. Off. Me. 459 an
d. Exped. d. Bl. 29235

Junger Raufmann fucht Beichaftig. ev. Bertrauensit. ba
Raution in jeder Dobe. Dif. u.
B. A. Boitomt 1. 1513

Bitte! Wer gift parmanleid Bitte! Ber gibt nervenleid. Rann idrift! Deimarbeit? Dfi. u. D. g. n. Marfritt. 13. 2. 4278 Bieift, fol. Mann f. Stelle a. Muslaufer ob. fonft, Beidaftig. Mheinaguerftr. 4. Oth. 4 D. r. 3a. Mann fuct Bertrauens-poffen al. w. Art. Rant. f. a. m. Off. u. S. 10. hauptvoftl. 2848 In. Mann m. out. Bengn. fucht Stelle irgend welcher Art. Ora-nienftr. 21, Gtb. 3. St. 4110 3g. Mann. militärfr., f. St. a. Dausdien., g. liebft. i. Gefd. Ru erfr. Diridar. 4 p. r. 817

Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor. Reife o. traendw. Bertrauenspoft. Rantionsfab. 1512 Sansburide fuct Ausbilfe bern. a. Bartenarb. Bilb. Oblu Sonnenberg, Platter Str. 42.

Weibliche. Raberin hat noch Tage frei a. Ausbeff, v. Aleid, n. Balde. (808 E. G., Gneifenauftr. 19. 2. r. Tucht. Mabchen fuct Runden ganse Lage a. Baiden (295 Schmidt, Borffir, 6. Dib, 3.1. Gine arstlich gepr. Maffeule Eine ärstlich gept. Malleule f. Stelle in Sanatorium evil. auch !. Privt s. Kranfenwilege. Riegler, Reugasse 4. Oth. 3. 457 Eine Brau I. morg. 9—11 Monatsstelle ob. abends Laben oder Biro su vuben Dob-heimerstr. 75. Mtb. 1. 452 Zchneiderin f. Ard. Sves.: Knabenans. Kind. u. daustf. Blicherstrage 7. pt. 4029 Blideritrafie 7, vt. 4429
Räberin empfiehlt fich t. allen vorfommenden Arbeiten 205 Reroftrafie 8, 2.
Junge tilcht, Frau i. Monatsftelle oder Aushiffe. 403
Bleichitr. 43, Bob. D. r.

Kapifalien. fredit b. 1000 M. g. a. folv. Berf. auf Mobel 2c. Rrebitverein Reichelsborf i. B.

Eritt. Klavier-Unterricht ert. friib. Lebrerin an biel. Konfer-pat. Friedrichftr. 18, v. I. 20144

Unterricht.

# Verloren.

Silberne Derrenubr m. Monogramm D. D. verl, am 10. Mai. Absug. geg. Belohn. Abeinitr. 67,

# Verschiedenes.

Empfehle meine 8020 Gardinen Balch u. Spannerei bei billigen Breifen. Fr. Arom-bach. Faulbrunnenftr. 12, 2 I. Massage nur für Damen: Gran Linte, Michelsberg 32, 1.

Maffage

Damen u. Linder. Bilbelmine Giene. Mauergaffe 12. 1. 8057 Waffeuse für Damen und Rind. empf. fich Grau Dubner, Gelbfir. 16, 1., Dinterh. Massac nur für Damen Franzista Bagner, äratlich geprüft. Albrecht-ftr. 3, 1. Sprechft. 10—12 u. 3—8, 7830

Phrenologin from Becker Balramfir. 8, 4. L. 3g. Grl. f. 3m. Gedantenaust. nett. Frl. f. a. lernen. Off. unt. G. 1911 Bismardpoft. 8129 Baufrelle Elfafferftr. 7 fann Baugrund abgel. w. Rab. (8183 Doffmann, Goebenftr. 24.

Capeten.

Reste fpottbillig. 5. Stengel, Soulgaffe 6.

Achtung! Diebeften u. preisw. Bigarren Bebl-farben, 10 St. 55 Bf. m. eingetroff. Bigarrenhaus Coneiber, 1. 41 Dellmundfrage 34.

Rartoffeln

Rpf. 25 Bi., Str. 3 Mt. 8130 3. Muller, Reroitr. 30. Tel. 2780. 3. Ruffer, Nerbitt. on Effigeln Baide a. Baiden u. Bügeln w. fiets ang. Garbinenfpameret. Dobfeimer Str. 72, Mittelb. 3.

Saller's Gas-Sparkoger pan 2.50 Mt. an bis 22 Mt. ci M. Rossi, Metgersalle 3. Zel. 2060

Bohnenstangen liefert billiaft Schurg,

Marftraße 27. Aarftraße 27. Balde aum Balden u. Bis. wird gut u. billig beforgt. 18067 Rab. Ablerftraße 60. 1 r.

Rommigbrot

48 Pfc Borrftadter Bauernbrot 4.Pfb.:Laib 32 Pfg.

Rartoffeln Lunipf 32 Pig., Bir. 3.65 Mt. Gemüfe fraumend billig.

Werner's mufehandig. Donneimerfir, 31. 29199 Damenhiite

eleg. u. einf. garn. in jeber Preis-lage a. vert. Mobernifieren raich u. bill. Bhilippsbergerftr. 45, p. r.

Täglich frifch: Feiniter Aufldmitt empfiehlt ale Epesialitat. W. Bellwinkel Schweinemebger aus Beli-falen. 29685 Soulgaffe 7.



Bekannt billiger Verkout, Mainzer Schuhhaus

Sauerwein & Kirth Wiesbaden Ellenbagengasse 17, Ecke Neugasse.

Einheitspreise für Herren und Damen in braun und schwarz.

750 850 1050 1250 1650

Wiesbadener Kleiderkonium.

Michelsberg 15, Ecke Coulinitr. Derren-Angüge Mt. 9, 12, 15, 18, 20 bis 40 Mt.

Anaben- u. Buriden-Anguge enorm billig. Serren-Stoffhofen v. Mt. 1.85 an bis au ben feinften.

Leberhofen v. Mt. 1.75 an bis 6 Mt.

Mandelterbol. v. Mt. 3.50 an. Lein. Joppen, Luftre-Joppen, Commer-Lodenioppen i. reich. Auswahl u. jeder Preislage. Rormal- und Biberhemben, Sofenirager, Ruben, Schliple, Echursen, Eweater, Coden, Derrenwälche ac.

Berufe-Alcidung jeder 21rt 28910 unter Garantie f. Saltbarteit!

Anftändige Derren erhalten vorziiglich. Mittagstifc in forgfältiger Bubereitung bei bill Breifen Reugaffe 3, 2. 29060

Dr. Rubn's (28877 Haarfarbe

Rutin besitbt alle Borgligt, be-friedigt alle Anspriiche, 4.—, 3.—, 2.—, 1.50. Grans Anbn. Aronen-Varf, Rürnberg, Dier: in Apoth. Drog. u. Parfüm. Gelbichente tauft man bill. u. gut. Rur Friedrichter. 17. 7785

Tunder u. Maler Arbeit, fowie Streichen v. Taffaden wird gut u. billig ausgeführt. Off. u. Ma. 457 a. d. Exp. d. Bl. 8136

Apfelwein und Apfelwein = Sekt in porsiigl. Qualitat empfiehlt

Jacob Stengel, Apfelmein-Relterei, 29112

Connenberg. Biesbaden.

egen Mundgeruch

"Chlorodont" vetnicht, alle Hall-nisetreger im Bunde u. zwöhen den Iddnen u. bleicht mihfarbene Iddnes blenbend weih, ohne dem Edmelt zu haden. derti. ertrich im Seichmad. In Luden, 4—6 Wochen ausreichend. In Noethefen. Trogerien, Barrimmerien. Dopats is Wissbaden: Pöwenapothefe. Langg. 37 Drog. Brecher. Neng. 14 Alorabrog., Gr. Burgfit. 5 Drog. Brecher. Webetra. 39 Drog. Moedus, Taunusfit. 25 Kingdrog., Bismaratring 31 Ringbrog., Bismardring 31 Drog. Zauber, Lircha. 6. (8.154

Achtung. Billig! Billig! Uferdefleisch!

Rur Camstag u. Countag! 3 Pfd. Fleisch o. Knocen 1 Mt. 3 Sadfleisch nur 1 ... 3 Golberfleisch nur 1 ... 3 Fleischwurst 1 ... Feinfte u. hodimoderne Roft

fclachterei nur 22 Sellmundftrage 22 Hugo Kessler.

erregen Aufsehen in Kreisen durch:

Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie für Haltbarkeit.



Einheitspreis

Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

ohne Preiserhöhung.

Mk. 7.50

jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie sum dauernden Kunden.

Schuhhaus 28560

,Romeo Michelsberg 28.

Beff. Priv. - Mittagstifch guch in Menagen fib. d. Strafe Faulbrunnenftt. 7, 1. r. 28991

Ralbfleifch # alle Stilde per Bfb.

nur 60 Pfg. Ralbfleisch. Biesbad. Fleifch-Ronfum, 29 Bleichftrage 29.

Morgen Camstag, von 8 Uhr ab, werben Wellritftrage 34 2 Schweine

ausgehauen, bas Pfund in 70 und 80 Pfg. S144

hirld allen voran!

Pa. Kalbsteild Pfd. 60 u. 65 Pf.
Kalbsbazen per Stild 60 Pf.
Kalbsbazen per Stild 60 Pf.
Kalbsbeule u. Rierbraten
ohne Knochen per Pfd. 1 Rt.
Kalbsteule, gans, ohne
Beilage per Pfd. 75 Pf.
Kalbsteule, gans, ohne
Beilage per Pfd. 76 Pf.
Kalbsteule, byt. 65 u. 68 Pf.
Sa. Schweinebr. Pfd. 65 u. 68 Pf.
Sa. Rindsteild L. Braten 60 Pf.
Sa. Rindsteild L. Braten 60 Pf.
Sa. Metim u. Prektopf 70 Pf.
Sa. Metim u. Prektopf 70 Pf.
Sa. Dausm. Lebers und
Blutwurft Pfd. 55 Pf.
Spid-Speck Pfd. 70 Pf.
Spid-Speck Pfd. 70 Pf.
Kehgeret Pfd. 70 Pf.
Rehgeret Pfd. 8142
24 Rehgeret Pfd. 24.

Musfoneiben! Gutichein.

Ausschneiden!

Jeber Abonnent der bei Abgabe diese Gutscheines eine Ginschreibegebühr von 15 Bjennig in unserer Hauptgeschäfts-ftelle Mauritiusftraße 8 oder in unseren Anzeigen-Annahmes ftellen in bar entrichtet, ober in Briefmarten nebst Gutschein einsendet, bat bas Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" - "Rietgefuche" - "gu ver-taufen" - "Raufgefuche" - "Stellen finden" - "Stellen fuchen" - ju injerieren. Durch entjprechende Rachgablung fann felbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten vermenbet werben. für Gefchäfts- und andere Ungeigen, die nicht unter borfiebende Rubriten fallen, fann biefer Gutidein

nicht verwendet werben. Bicebabener General : Ungeiger Amtsblatt ber Stadt Biesbaben.

(Bitte recht beutlig foreiben.)

2115 Gutfdein nur gultig, wenn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

29234

rige

211

ol.

Der

tta

TRIL

tet 5

dry

ers

ŧφ

23

olt

rer:

na

er,

fm.

ž gu

T'ett.

214:

Ih.

άIII 225

te-

ör.

18.

# Um ihres Kindes willen

Roman von Alfred Gaffen. (13. Fortfegung.) (Rachbrud perboten.)

Freitag

"Trauf sommt es in der Tat an," antwortete der Kapellmeister langsam mit eigentimmlicher Betonung. "Run, ich will mein Glüd versuchen. Ich erwähnte neutlich, daß an demselben Tage, an dem ich Sie damals in der Rähe von Pallanza im freien Zelde zu sehen geglaubt, ein junger Russe eine Brieftaiche mit einer bedeutenden Zumme Geldes verloren habe, die spurlos verschwunden blieb. Ueber das Schickal des jungen Russen möchte ich ein vaar Borte sagen. Es Ruffen möchte ich ein paar Worte fagen. Es verdient Ihre Teilnahme, gnädige Fran. Der junge Mann hatte früher ein fehr loderes Leben geführt - in ameifelbafter Beiellichaft, befonders auch in Spielertreifen. Rach feiner Erfrantung hatte er feinen Ange-hörigen Umfehr auf dem abiduffigen Bfade gelobt, und nur auf Grund diefes Berfpredens unterftutten fie ben Leidenden weiter. Damals unn, nach bem Berluft ber Gelbfumme, die ihm turg vorber erft durch die Boft gugegangen war, ließen fich feine Ange-hörigen im fernen Ruftland durchaus nicht überzeugen, daß er. das Geld verloren, fie nahmen vielmehr an, er babe fich neuerdings einem leichtfinnigen Lebenswandel ergeben und das Geld verspielt. Und in diefer Annahme verfagten fie ibm jede weitere Unterftubung. Und was tat der arme junge Krante. ber fich bem nadten Elend gegen-überfah? Er ging bin und icof fich tot."

Der Staliener hatte richtig gerechnet -Frau Delanie fuhr wirtlich in bleichem Entfeben von ihrem Stubl empor und ftieß einen bumpfen Schrei aus. Und bie ver-raterifchen Worte famen feuchend aus ihrer

die Ungludliche ber Bucht bes gegen fie ge führten jurchtbaren Schlages, dann rif fie fich formlich gufammen. "Ihre Marchen find icon mehr Schauergeichichten." fagte fie mit blutleeren Lippen, "und in meiner Rervofitat bin ich wirflich barauf bineingefallen. 3ch bab', glaube ich, fogar einen kleinen Theaterichrei ausgeftoßen - ja?"

ichrei ausgenoßen — ja?"

Der Kapellmeifter hatte fich gleichfalls erhoben. Leicht nach vorn geneigt, ftand er
neben dem Stubl, und feine glivernden Augen gaben die ungläckliche Fran nicht frei.
Sinter der gesellschaftlich verbindlichen Miene, die sein Antlitz zeigte, lauerten wilde Schadenfreude und falte Grausamfeit. "Richt nur einen Schrei haben sie ausgestoßen, gnä-dige Fran," bestätigte er, "Sie haben auch ein paar Borte gesprochen, ein paar ganz selt-same Borte — einer Lüge baben Sie mich gefame Borte - einer Luge haben Gie mich ge-

Grau Melanie murbe in ihrer abmeifen ben Saltung noch ichroffer. Boll eifiger Ralte wiberfprach fie: "Da haben Gie fich verbort, mein Derr. Bie fame ich dagn, Ihre Bahr-beitsliebe au begweifeln? Eine fo lebhafte Anteilnahme für die traurige Angelegenheit durfen Sie bei mir doch nicht vorausiehen. Mur die Rervofitat bat mich einen Augenblid übermannt. Daß ich aber feine Gilbe für und wider geaußert babe, weiß ich gang ge-nau, Es ift 3br Schidfal, berr Kapellmeifter, daß Sie fich mir gegenüber immer wieder

Die Frau munderte fich felbft, daß fie fo mit eherner Rube ihre Borte ableugnen fonnte. Es mußte wohl eine geheime Barm-bergigfeit geben, die fich auf die Seite einer armen verzweifelten Mutter fiellte und ihr

Rur icheinbar. Denn Frau Melanie empfand nur gu deutlich: wenn ber Mann bort die Bahrheit gesprochen, war von biefer geaualten Bruft: "Luge — Luge, — es in Stunde an ihr obnehin bedructes und vernicht mahr —!" Uber nur fur wenige Augenblide erlag Mord fab fie auf ihre Seele gewälst!

Ach, wie gern batte fie in ihrer qualhabe ja von jenem unfeligen Weld nur ben fleinften Teil genommen - warum mir bann bie gange Shuld an dem Tode des Merm-ften?!" Aber es batte ja in ihrer band gelegen, den Selbstmord zu verhindern — wenn fie dem ihr wohlbetannten Berlierer den Jund fofort gurudgebracht hatte. Jamohl, mochte später auch noch der größere Teil der Summe von einem andern gefunden und kreistigt werden fein an ihr offen blieb der Summe von einem andern gefunden und befeitigt worden iein — an ihr allein blied die Berantwortung haften für den gewaltsamen Tod des armen jungen Menichen!!!
Benn er wirflich tot war! Benn der Italiener nicht gelogen hatte! Etwa um sie sich gefügig zu machen. Dieser Doffnungssichimmer blieb ihr vorläufig noch.
Gewisheit! wie verschafte sie sich Gewisheit? Es mußte gleich sein.
Und sie sproch wie sunend vor sich bin:

wißheit? Es mußte gleich sein.

Und sie sprach wie sinnend vor sich hin: Ich erinnere mich des jungen Russen mit dem melancholischen Gesicht noch sehr gut. Er wohnte ja in der meiner Bension benachbarten Villa. Zagtäglich sab ich ihn seine einsamen Bege geben. Der Gedanke, daß er in ichrecklich geendet haben soll, ist mir peinvoll. Vielleicht. derr Kapellmeister, sind Sie irrtumlich berichtet, ja. ein falsches Gerücht hat Ihnen den Todesfall zugetragen —"

"Der junge Menich ift tot, bat fich aus den von mir angegebenen Gründen erichoffen. Gie durfen fic barauf verlaffen."

Grau Melanie icuttelte ben Ropf. nach Retante isputtette den Ropt, "Alico nach Ihrer ienigen Bersicherung baumt sich noch etwas in mir dagegen auf, das Fürchterliche au glauben." Sie sah ihr Gegenüber icharf an. "Um volle Gewisheit au erlangen, werde ich an die Inhaberin der Pension schreiben, in der ich damals wohnte. Sie muß doch über den Borfall, der sich in ihrer werdettelberen Poble ghinielte genom unter-

3 Bortugiefen 1. Gerie 65.00 b. 3 Buenos

Mires 72% b. Riebed Montan 193,50 b. Bochumer 235% b.

Niebed Rontan 193.50 b. Bodumer 233% b. Deutlick-Luxemburger 195% b. Phonix 280% b. Eleftr. Affumulatoren Berlin 282.— b. Licht und Kraft 145% b. Schuffert 175% b. Deutlick-Uedert 184% a % b. Aunstleide 112.20 b. Alever 460.— b. Fabrzeugfabrif Eifenach 169.70 b. Moenus 292.30 b. Dock u. Tiefbau 113% b. Afchersenus 292.30 b. Dock u. Tiefbau 113% b. Afchersenus 292.30 b.

"Schreiben Sie, gnädige Gran, man wird Ihnen basfelbe antworten, was ich Ihnen

mitteilte.' Die Dame unterbrudte ein qualvolles Stohnen. Gie batte mit ihren Bliden ben Beind durchbohrt und bie fefte Hebergengung erlangt. daß er nicht log. Richte, nichts unter der Sonne, tonnte fie alfo von bem

Sluch freifprechem einen Mord auf threr Seele geladen au baben!
11nd boch - "Erbarmen!" batte fie abermals laut hinausichreien mogen! Wo in der meiten Welt mar ihr Mitiduldiger, ber die größere Salftie des Geldes an fich geriffen baben mußte? D, wenn fie auf ihn auch die größere Salftie ber Schuld hatte abmalgen fonnen! Wer mar er, der ihr vielleicht belfen fonnte, indem er die fürchterliche Laft mit ibr trug!

Da ging es gleich einem Rift durch ibr ganges Beien — fie glaubte eine Antwort, die allerdings nabe genug lag, auf ihre veraweiselte Frage gesunden au haben. Sie batte in ihrem Entsehen über die Tatsache, sich in ibrer beimlichen Schuld entlarvt au feben, nur nicht gleich eine an bas andere gefnüpft, dies aus jenem gefolgert. Jest glaubte fie ein Bilb bes Gangen gewonnen gu baben.

Ratürlich, er, der fie seinerzeit beobachter, wie fie sich über das verlorene Geld gebeugt und einen Teil davon genommen. mußtz selbstverständlich auch wisen, was aus den übrigen Bantbilletis geworden war! Er hatte fie selbst gestohlen!! Gestohlen wohl aus verfrechantlichen Geningen verbrecherischer Gewinnincht, während sie um ihres Kindes willen, balb im Bahnwik, jedenfalls ohne ihre volle Willensfreiheit durch einen Diebstahl nach dem Rettungsanfer gegriffen hatte! Ja, der Italiener war ihr Mitichuldiger, es fonnte nicht anders

unmittelbaren Rabe abipielte, genau unter-richtet fein." Es war auch nicht anders. Sie fab ibn ar und zweifelte nicht mehr. Er mußte ver-fieben. was fie dachte — ein haßliches ungerftorbarer, ficherer Rube im Geficht. Lächeln buichte bligichnell um feine Lippen.

Paris. 18. Mai. (28. 3.) 4pros. Gerben 91.70.

Paris. 18. Mai. Bedfel auf beutiche Plate

furge Gicht 128%, lange Gicht 12310/16.

# handel und Industrie.

Die Borfe vom Tage.

Die Börfe vom Tase.

Berlin, 18. Mai. Die daltung der Börse war dei Beginn nicht gleichmäßig seit. Lebhafteres Interesse seigte sich nur sir Kolonialwerte und Kaliwerte; für leutere bot die mit den amerikanischen Interessenten erzielte Einigung eine Anregung. Als böber sind namentlich Baltimore zu nennen, welche sich im Anschluß an Rewoorf besierten. Bald nach Beginn machte sich auf allen Gebieten Reigung zu Realisterungen bemerkbar, die die geringer Lebhastigleit ein seichtes Abbrödeln des Aursniveaus berdessührte. Auf russische Bahnattien wirtte der heutige Artitel der Betersburger "Dandels" und Industrieseitung" betreisend die sibertriebene Daussechewagung der Industriewerte an den russischen Börsen nachteilig ein. Düttenwerte waren ansangs meist gut gebalten, weil der amerikanische Eisenmarktbericht Iron Age vorwiegend günktig befunden wurde. Späterdin gingen die Kurie iedach langlam aursich, besonders büsten Laurabefunden wurde. Späterbin gingen die Murie iedoch langfam aurlief, besonders büsten Laura-bütte einen größeren Zeil ibrer gestrigen Stei-gerung wieder ein, während andere oberschleftliche Berte gute Haltung bekundeten. Kanadaaktien litten unter Realisierungen. Der Berkehr ge-Berliner Borse, 18. Mai 1911.

Berliner Borse, 18. Mai 1911.

ftaltete fich im ipateren Berlaufe unter leichten Schwantungen' ichleppend, ohne bak eine besteimmte Tenbeng gutage trat. Tägliches Gelb 21/2 Prozent. Gegen Schluß bes offiziellen Ber-

febrs feste eine icarfe Aufwartsbewegung ber ruffifden Babnattien im Aufdluk an Betersburg ein. Sonft blieb bas Geichäft ftill. Die Borfe ichtok fester im Anichluk an die erbebliche Steigerung der Aupferwerte unter Bevorsnigung von South Beft Afrifa und Otavia, seiner waren Kanada erbolt auf gute Bocheneinnahmen. Distonto-Kommandit und Deutsche Banf höher, Industriewerte des Kasiamarttes alemlich lebbaft und meist böber.

Brivat-Distont 2% Progent. Franklurt a. M., 18. Mai. Aurie von 1% bis 2% lihr. Kreditattien 201%. Distonto-Komm. 188% a %. Dresdner Bank 158%. Deutiche Bank 268% a 264%.
Staatsbahn 159%. Combarden 18%. Baltimore 105% a 3%. South Beitafrika 167.—

Bodumer 235% a 236 .-. Phonix 2601/a.

nus 392.30 b. Doch- u. Lietdan 113% b. Aigers-leben 1818.— b. Westeregeln 216.50 b. Lothringer Zement 131.25 b. Chem. Müblicim 80.— b. Echeideanstalt 711.— b. Dolaverfohlung 282.75 b. Otavi Minen u. E.B. Anteile 14336 b. Brauerei Ichus 82.— b. Böigt u. Däffner 181.70 b. Aurie von 656—656 Ubr. Distonto-Komm. 189.—, Deutsch-Neberfee 185.

Die Borfen bes Anslandes.

Bien, 18. Mai, 11 Uhr — Min. Areditaftien 643.75. Staatsbabn 753.75. Lombarden 110.75. Marfnoten 117.40. Bavierrente 96.40. Ungar. Kronenrente 91.15. Alvine 819.75. Dolavertoblungs-Industrie -- Cfoba -- Schwächer. Reiland, 18. Mai 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 104.70. Mittelmeer 419 .-. Meribional

Melien und Mörfte.

fender Monat 46.21/4.

Staatsbahn 15916 b. Lombarden 183/10 b. Bal- | 665.—. Banca b'Italia 1473. Banca Commertimore u. Chio 10616 b. South Beftafrifa 168.— ciale 860.—. Bechiel auf Paris 100.40. Bechiel auf Berlin 124.17.

Mannheim. 18. Mai. (Die Breife verstehen fich pro 1000 Kilo.) Weisen: Sept. —, Nov. —, Mai 214 % B. Juli 215 % B. Rogsen: Sept. —, Nov. —, Märs —, Mai — Oafer: Sept. —, Rov. —, Märs —, Mai ——, Mais: Sept. —, Nov. —, Rärs

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskont 23/4 %

	Obligationen mil* sind hypethekariech sichergastellt Rachdr. verb.
Part	Example Statistics
Tellow Achibia 4 100 40541 Schit, aiti. 31 53.896 do. 12. Spec. bt. 4 100.595 damain. 1903 5 102 40541 Schit, aiti. 30 50.00 do. 1271 1914 4 59.2508 Damainies, fiz. 7 128 000 do. 124 59.250 do. 1271 1915 4 59.2508 Damainies, fiz. 7 128 000 do. 124 59.250 do. 1271 1917 4 59.2508 Dominies, fiz. 7 128 000 do. 124 59.250 do. 1271 1917 4 59.2508 Dominies, fiz. 7 128 000 do. 1271 191	Dictorio Sanat   1, 121,750   Description   171,788   Schwirt   8.1, 32, 80,8566   Dictorio Sanato   1, 121,750   Description   1, 171,750   Description

Für die

# Moderne Herren-, Jünglings- und Knaben-Moden

in allen Grössen fertig und nach Mass. Sport-, Jagd-, Automobil-, Livreen- und Chauffeur-Anzüge fertig am Lager.

Fahrrock-, Bockrock-, Portierrock-, Diener-, Pikkolo- und Lift-Anzüge, Fahrmäntel für Herren, Stoffmäntel für Chauffeure, Automobil-Mantel, Gummi-Mantel, Staub-Mantel, Reit- [und Breeches-, sowie Manschetten-Hosen.

Kirchgasse 56,

Erstes Münchener und Steiermärk. Loden-Sport-Haus für Damen- und Herren.

Telephon 2093.

gegenüb. Schulgasse.

D, und fie durfte ihm nicht ins (Seficht) dreien, was fich in ihr emporrang: bag er ber mahre Morder fei, daß fie bie größere Salfte der Schuld an dem Tode bes armen jungen Ruffen ihm guidiebe! Gie hatte ja damit eingeftanden, mas fie doch nie und nimmermebr eingefteben durfte!

Preitag

Babrend fie balb abgewandt fand und all der auf fie einftilrmenden Gindrude berr au werden fuchte, entichlog fich Gignor Murri, unbarmbergig einen weiteren Schritt pormarte gu tun auf bem Pfabe, an beffen Ende ibm der erfebnte Lebensgenuß minfte Es lag ihm daran, daß die Dame feine Biele flar fannte. Dann erft tonnte er fie mit der gangen Macht, die er über fie au befigen glaubte, amingen, fich diejen Zielen geneigt au geigen.

In bas eingetretene Stillichweigen erflang feine Stimme: 3ch babe mobl für bente 3bre Beit und Gute lang genug in Anipruch genommen. Allerdings gebe ich ungern - ohne Ihr Frantein Tochter gefeben gu haben."

Frau Melanie fuhr berum. Der merf-würdige Ion, in dem der Rapelmeifter die letten Borte gelprochen, fentte fich ibr beunruhigend vom Ohr ine Berg.

Edroffer, ale es ibre Abficht mar. fam ce über ibre Lippen: "Ber weiß, ob mein Rind ben gleichen Bunich begt."

Der Gublander lächelte ipottifc.

Gie find bart gu mir, gnadige Grau. Bielleicht überlegen Gie, daß es unvorfichtig ift, mich — du reigen. Aber halt, ich will auch Sie nicht reigen. Ich möchte nur einmal betonen, daß ich mich, fo oft ich tomme, sehr freuen werde, Ihr Franlein Tochter au sehen. Das durfte Sie faum in Berwunderung seben. Die junge Dame erfreut sich so sellener Rorring best im Bericht fich fo feltener Borguge, daß ein Mann, der Augen im Ropf und ein Derg in der Bruft bat, nicht gut anders fann, als fich ihrem Bauber ju beugen. Benn Sie mich beute entlaffen, obne daß ich das Graulein gefeben babe, fo barf ich

wenigstens hoffen, daß Gie mich der iconen und ichuttelte fie in der Richtung nach der | die Daut hatte einen gelblich grauen Ton.

in fo vertrautider Beife gu fprechen," flammte die Bausfrau auf. Der Rapellmeifter verbeugte fic.

bitte um Entichnldigung, gnabige Grau. Gine fo intime Begeichung des Frauleins ift allerdings noch verfrüht - porläufig."

Gin Zittern durchtief die arme gequätte Frau. Bas — wollen — Sie mit diesem "vorläufig" fagen?" fragte sie ftodend, "Es in meine Absicht, mich unter diesenigen einzureihen, die sich um die Gunst Ihrd miches schönen Kindes bemühen. Und meine meitere Absicht auch bahin ieden anderen Men meitere Abficht geht dabin, jeden anderen Be-

merber aus dem Beide au ichlagen." Er hatte rubig geiprochen, aber haaricari, und jeine Gestalt hatte fich au voller bobe emporgeredt. Ueber die Bedeutung feiner Borte blieb fein Amelfel fibrig.

Und die Ungliidliche batte ibren Beiniger nun auch verftanden. Aber iebt, da es fich nicht um fie felbft, fondern um ihren ver-götterten Liebling bandelte, ichlug fie das Entfeben gu Boden. Ein wilder Born padte fie und entrig ihr den gellenden Andruf: "Sie find mahnfinnig -

Signor Murri behielt fein emporend fpottiiches Lacheln bei. "Glauben Gie, gnabige Grau, ich weiß genau, was ich will."

Die fo maglos Gequalte padte es mie Raferel. Sie hob ben Arm und deutete nach ber Eir. "Sinans!" rief fie fant freifchend. "Dinaus!"

"Ich gebe - aber ich fomme wieder. Und ich benfe, Gie werden bei meinem Bieder-tommen eine freundliche Enticuldigung für

er verbeugte fich mit einem Beficht, dem eine eistalte Drobung gu lefen mar,

Gran Melanie ftarmte burd bas Simmer wie eine Lowin, ber man ibr Junges rauben will. Gie hob die an Gauften gebollten Banbe

augefallenen Titr bin. Unartifufferte Laute famen von ihren Lippen, die fich frummien und im Buden die Babne bloglegten.

"Rein, mein Rind," rief fie endlich gang laut, "hab' feine Angit — deine Mutter wacht über deinem gestebten Saupte!"
VIII.

Das Saus des Leberfabrifanten Rohns-dorf mar das lebfe in einer ichmalen Strafe ber alten Stadt. Es murde jedoch von ber Enge Diefer Strafe nicht mehr gedrudt, fonbern fab mit feinem altmodichen Giebel auf einen aufchliegenden freien Blat berunter. Gin langgeftredfer, von dem Glug, an dem die Stadt lag, burchftromter Garien ichlog fich an das Saus an. den Abichluß des Gartens nach der entgegengefehten Geite bildete wiederum ein Daus, bas gleichfalls au dem Grundftud des Gabritanten geborte. Diefes bas gleichfalls au dem Saus mar fleiner und beideidener ale die Sauptgebande, aber bebaglich und filmmungsvoll mit feinem Blid auf bas fliegende Batfer und ben ausgedebnten Garten.

Seit amei Jahren erft gehörte Werner Robnsdorf, der frifter lange Beit mit Gelb-und Geidaf: diorgen au fampfen gehabt, bas icone Befistum iculbenfret, und es war ein Troft feines Alters, daß er feinen Cobn einmal in durchaus geordneten Berhaltniffen gurudlaffen marbe.

Berner Robusdorf geborte den Jahren und übrigens noch gar nicht fo recht au den alten herren, wohl aber ließ ibn fein Angfeben als folden ericheinen. Die Geftalt, die allerdings immer etwas Schwerfalliges an fich gehabt, gemahnte jehr in ihrer Saltung an die eines Greifes; ber Gang war mide, oft unficher wie ber eines Rranfen; ben Raden trug er gebeugt, und bas volle Banpiund Barthaar mar ichneemeiß geworden. Gin gefund gefarbtes Geficht und lebhaft blitfende Mugen batten jung und frifch gemirft in diefer filbernen Umrabmung, allein die Buge bes Sabrifanten maren tief gefurcht,

und die Angen blidten glanglos. Dit burch-lief ein Bittern den Rorper, der fich nur noch den beideibenften Anftrengungen gemachfen

Der Sabrifant mar an einem trüben Degembernachmittag aur Babn gefahren, um graulein Regina Richter, Die Tochter feines Bugendfreundes, abauholen und in fein Saus au führen. Das belle, frontflare Better, bas au führen. Das belle, frontlare Better, das der Binterausang gebracht, war sehr rasch wieder umgeschlagen, ein naßfalter Bind petischte vereinzelte Schneesloden an die Genter des Bagens, in dem der alte Herr dahinrollte, icheindar teilnahmslos in die Riffen gelehnt, und doch von einer nagenden Erregung durchbebt, die den Jukunsiswünsichen galt, die er an den Eintritt des jungen Mädchens in sein Dans knüpfte.

An diese Jukunsiswünsche dachte im gleichen Augenblid auch der Tohn des Fahristanten. Bolsgang Rohnsdorf war vor we-

Bolfgang Rohnsborf mar por menigen Minuten aus den gu ebener Erbe gelegenen Geichafteraumen beraufgefommen in bas erfie Stodwert, hatte in feinem Simmer ben Rod gewechielt und begab fich nun in die gemütliche, etwas altväteriich eingerich-iete Wohnstide, wo eine ältere Dame von würdigem Ausiehen den Raffeetisch rüftete. "Guten Abend, liebe Frau Dambach," grüßte der junge Mann. "Man fann wirt-lich "guten Abend" iagen, so düster ist der Nachmittag."

(Jortfehung folgt.)

Er ist um die Ecke im nachften Laben und barf auch in diesem Jahre wieder beim Dansons, dem Grobreinemachen, nicht feblen. Gie wisten ich er fan bat lich immer so aut bewährt und schont den Anitrid, fest babet grundlider und ichneller mie alles aubere und beibt & u b n s Baid-Extratt. Damit man Gie aber nicht mit einer Rachahmung auschmitert, achten Gie bitte beim Einkauf auf bas Aptband. Am roten Band mird Lubus erfannt! Borficht beim Einkauf.

ext. Bontgl. Prenf. Glaffenlotterie. 6. Riaffe. 11. Biegungstag. 18. Mai 1911. Bormittag. Die Gewinne follen auf bie begelchneten Boje beiber Motellungen.

First die Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern beigeführt.

(Chine Geminne über 240 Met. Ind in Mennmern 240 Mennmern 240 Met. Ind in Mennmern 240 Met. Ind in Mennmern 240 M Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Rlammern beigefügt.

90 11 (1000) 45 54 50 58 02 243 308 23 700 309 28 101 52 63 440 55 637 (1000) 63 92 69 112 61 215 615 901 53 93 914 545 94 814 707 335 90 94 01 151 575 65 519 707 58 903 95 001 65 115 322 30 61 462 (1000) 513 73 (500) 755 96 507 70 124 25 42 255 610 700 20 50 104 97 117 405 17 20 (100) 41 730 (100) 816 907 98 053 172 253 514 79 642 65 312 93 124 207 359 412 762 315 (1000) 22 42 665 (1000) 65 1000 35 211 70 (100) 42 211 67 49 64 510 71 75 613 (3000) 751 10 (100) 85 110 44 32 318 499 574 50 663 47 10 2102 (1000) 35 211 (500) 351 443 58 683 797 819 48 62 10 3047 125 77 210 72 513 627 10 4681 (3000) 80 137 65 220 637 82 935 62 105 003 35 215 223 307 45 370 70 873 605 36 10 96 (200) 95 (2000) 455 (3000) 500 663 740 43 804 9 10 7104 37 48 52 00 28 624 724 59 641 (500) 10 8240 334 435 700 922 75 10 9018 122 304 521 38 704 69 63 89 90 (100) 10 8240 304 43 82 305 100 20 80 100 20 80 100 12 77 608 113 122 304 505 700 12 77 608 113 122 305 505 72 647 11 409 133 23 47 8 53 301 429 700 12 77 608 113 122 305 505 72 647 11 409 133 23 47 8 53 301 429 700 12 77 608 113 122 305 505 72 647 11 409 133 23 47 8 53 30 308 303 303 758 71 866 (900) 47 88 72 647 14 409 133 23 47 8 53 (3000) 38 (200) 30 579 70 971 11 70 41 54 179 54 444 63 50 (500 68 58 705 87 844 57 118 650 (1.55 310 17 80 4145 (300 71) 80 118 90 118 900 11 13 495 (1000) 520 (500) 63 718 803 76

# 224. Sonigl. Preuf. Blaffenlotterie.

5. Klasse. 11. Ziehungstag. 18. Mai 1911. Nachmittag. Die Bewinne fallen auf bie bezeichneten Lofe

80072 243 310 (1000) 32 (500) 455 93 733 45 919 (500) 33 81 485 33 102 714 48 184 221 313 45 94 427 84 (500) 777 85 03 321 833 372 98 82103 7 315 578 748 315 8320 78 321 448 57 513 14 785 84 162 214 401 19 509 (3000) 670 628 85 04 521 92 525 72 703 22 33 932 91 86 108 22 71 188 029 92 (500) 78 044 52 187 021 218 394 439 65 608 42 305 400 45 532 43 732 988 87 039 (3000) 109 233 (1000) 451 63 572 781 634 572 989 87 039 (3000) 109 233 (1000) 451 63 572 781 634 572 989 87 039 (3000) 109 233 (1000) 451 63 572 781 634 47 88 011 12 54 63 424 615 707 89 012 48 78 1000 381 63 72 781 634 47 88 011 12 54 63 434 615 707 89 012 48 78 1000 381 63 60 (3000) 61 615 722 55 607 801 63 63 72 781 634 47 88 011 12 54 63 434 615 707 89 012 48 78 1000 381 63 60 (3000) 61 615 722 55 607 801 63 63 72 781 634 47 88 011 12 54 63 434 615 707 89 012 48 78 1000 881 63 60 (3000) 61 615 722 55 607 801 63 63 72 781 634 47 88 011 12 54 63 434 615 707 89 012 48 78 1000 881 63 600 68 634 727 (800) 963 18 6000 881 600 68 634 727 (800) 963 18 6000 963 18 6000 68 634 727 (800) 963 18 6000 68 634 727 (800) 963 18 6000 963 18 6000 68 634 727 (800) 963 18 6000 963 18 6000 68 634 727 (800) 963 18 6000 96

35 175 80 751 358 87 670 843 915 \$4008 375 485 854 809 14 311 75 \$6005 (500) 133 287 304 77 (500) 423 523 (1000) 94 623 777 550 (1000) 9607, 202 389 (1000) 467 90 856 82 641 756 88 812 85 80 \$7157 258 438 80 925 \$8103 10 56 280 357 425 (500)

159123 274 354 674 723 54 971
169024 (3000) 74 795 911 164062 (500) 93 145 (500) 67
88 203 384 420 (500) 523 703 (1000) 540 907 23 162265 672 64
80 163005 41 360 480 71 607 10 22 750 90 164150 509
65 70 (3000) 620 803 76 165003 54 106 242 78 428 607 25 64
832 166044 83 477 827 714 61 73 (500) 947 167/174 85 424
722 31 894 168008 175 402 63 (1000) 966 168237 366 601 9
780 815 971
170177 315 472 722 88 (3000) 171112 29 57 532 891 (1000)
172008 (500) 123 (1000) 410 505 617 72 173251 (500) 362
55 427 53 317 (3000) 637 710 20 638 67 967 174262 447 663
783 95 867 175 973 145 375 (500) 419 (500) 847 691 77603
433 48 (500) 628 845 77 927 85 177 923 140 338 (500) 412
508 615 50 72 (1000) 731 77 668 61 178002 453 652 (1000)
048 179075 102 621 758 93 804 99 507 21 46
180016 27 137 85 203 326 (500) 90 420 528 47 731 654 940

180016 27 137 85 205 326 (500) 99 420 528 47 781 854 940 47 181/33 72 304 11 433 72 609 807 925 (800) 57 182 209 188 210 00 (500) 304 5 (800) 426 535 687 805 36 183 802 132 324 42 84 455 93 502 714 48 184 423 133 45 94 427 84 (800) 777 881 185 119 67 454 508 694 727 (500) 963 186 609 47 51 69 74 711 62 553 (800) 74 944 52 187/91 218 394 439 56 608 44 822 971 188 609 92 (500) 159 304 63 562 35 95 640 778 (500) 874 789 609 32 48 909 32 170 248 78 193 380 (3000) 61 615 722 55 637 922 48

# 28353 Gute

weil teine großen Geichafts-Spejen und ftete Gelegenheits. taufe am Lager find. 1 Boften farbige Berren. n. Damen. ftiefel von einem Gelegenheitstaut herrührend, deren friiberer Labenpreis Df. 10 .- war, jest weil Rummern-Sortiment nicht mehr fomplett ift . . nur Mf. 5.

# Gartenschläuche

kaufen Sie am besten und unter Garantie bei:

Telephon

P. A. Stoß, Nacht., Taunusstraße 2.

# Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1,25 Mk, an.

Bidets.

Clysos, Klistier- u. Injektions-Spritzen, Spülspritzen

Chr. Tauber, Wiesbaden Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie. Kirchgusse 20.

# Maibowle

yon Henrich's Speierling-Apfelwein per Ltr. 38 Pf. ist die beste.

Mussierende Obstweine:

Speierlingsekt p. H. M. 1.30 "Henrich's Irocken" Stachelbeersekt . . . per Fl. I.80 M. Johannisbeersekt . . . . . . . 1.80 . 1.80 Heidelbeerblutwein . . . Stachelbeerwein . . . . . 70 . 70 . 80 Johannisbeerwein . Brombeerwein . . . Erdbeerwein . . . . .

- . 1.- M. Himbeerwein zu haben in allen besseren Geschäften und in der

Obstwein-Kelterel Telephon Friß Henrich, Blücherstr. 24.

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Pensionen.



Dampf-Wäscherei "Tip-Top". Tel. 2039 Bel.: Bb. Denligenftaebt, Biesbaden. Tel. 2039.

Spez.: Raftwäsche nad Gewicht berechnet 10 Bf. Erodenwäfthe iglatte Baide, idrantiert.) Bib. 14 Bi. Rafenbleiche. - Chlorfrei.

# Durch gemeinsamen Einkauf

Freitag

mit 10 Spezial-Geschäften gediegene Konfektion wirklich sind wir in der Lage gediegene Konfektion preiswert zu verkaufen.

Ein kleines Beispiel unserer Leistungsfähigkeit bletet Ihnen folgendes Angebot: =



# Herren-Anzüge

modern gemusterte Cheviots, eleganter

Mk. 26.- 30.- 33.- 36.- 40.-

# Herren-Anzüge

zweireihig, die grosse Mode, moderne

Mik. 26.- 30.- 33.- 36.- 40.-

# Herren-Anzüge

Mass-Ersatz, das Vollendetste im Schnitt und Geschmack:

Mik. 40.- 44.- 48.- 50.- 54.- 58.-

# Sommer-Ulster

feschgemusterte ein- und zweireihige

Mk. 33-36-40-48-54-58-

# Anzüge für junge Herren

gediegene Qualitäten, modernste Ausführung, ein- und zweireihig:

Mk 18-20-24-26-30-33-

# Sport-Anzüge f. junge Herren

äusserst fesch im Fasson, neueste Muster:

Mk. 20 - 24 - 26 - 30 - 33 - 36 -

# Knaben-Wasch-Anzüge

schöne Blusen-Fassons, prima Stoffe:

Mk. 4.- 550 6.50 8.- 9.50 bis 17.-

# Knaben-Wasch-Anzüge

zweireihig, Jacken- und Mozart - Fasson, reizende Neuheiten:

Mk. 7.-8.-10.-12.-15.- bis 19.-

Täglichen Eingang von Neuheiten in Hochsommer-Konfektion.

Lüster-Saccos

von 2.50 bis 24.- | von 1.50 bis 8.- | von 3.- bis 11.- | von 5.50 bis 21.-

| Leinen-Saccos | Wasch-Westen

Tennis-Hosen



Unsere Spezialitäten:

Kleidung für korpulente Herren. Kleidung für extra schlanke Herren

Extra-Abteilung für feine Mass-Schneiderei.

# Wiesbaden Kirchgasse 76.

# ax Davids

Wiesbaden Kirchgasse 76.

Inhaber: GEBRÜDER MANES.

Die Firma Gebr. Manes besitzt eigene Verkaufsgeschäfte

Nürnberg

Wiesbaden

Mannheim

Chemnitz

Plauen

Fürth

Bamberg

Bayreuth,

Ansbach

Kaiserslautern

28872

# Gummi-Bett-Einlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder (gar. wasserdicht) Meter von Mk. 1.50 bis 6.75. 26909 Windelhöschen von Mk. 1.75 an.

Samtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege, Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20.

36raelitifche Rultus. Gemeinde.

Snnagoge : Michelsberg. Gottesbienft in b. Sauptfynagoge. Freitag: abends 7,30 Uhr Sabbath: morgens 8,30 Uhr Prebigt 9.30 Hbr nachus 3.00 Hbr abends 9.10 Hbr Bodentage: morgens 6,30 libr nachm. 7.30 libr Die Gemeinbebibliothet ift ges öffnet: Sonntag von 10 bis 10,30 Hat.

> Mit . Jöraelitifche Rultusgemeinde.

Spungoge: Friebrichftr. 33. Freitag: abends 7.45 Uhr Cabbath: morgens 7.15 Uhr Duffaph 9.15 Uhr Cabbath : Jugenbaottesbienft 2.45 llbr nachmittags 3,30 Uhr abends 9.05 Uhr Bocheniage: mergens 6.45 Uhr abends 6.15 Uhr

Zalmud Thora : Berein

abenbs

9.05 Hbr

Merofirage 36, 1. 7.40 Ubr Sabbath : Gingang . morgens 8,30 Uhr 9,30 Uhr Muffaph . Minda 4.00 libr " Ausgang 9.10 Uhr Bochentage: morgens 7,00 Uhr " Mincha 8.00 Ubr

Maarif 9.10 libr

# Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Geboren: Mm 14. Mai bem Eifenbahnge-padträger Mortin Schafer e. L.

Um 16. Mat dem Taglobner Bein-a Baufd e. T. Debtvig Maria

Mm 10. Mat bem Rapellmetfter Friedrich Ronig e. G. Balter Ronrad Griebrich. Um 12. Wai bem Schmiebegebil-

fen Johann Rraufe e. G. Friedrich. Geull Zwillinge namens Alfred Wildelm und Maria Luife. Am 17. Weit dem Zaglöhner An-ten Ott e. S. Otto.

Zaglöhner Rarl Emil Beber in Rriftel mit Margarethe Meubt in

Jofef Bhilipp.

Militäranwärter hermann Mag Schweinesteild in Friedrichtsba mit heine Saud das. Konimann Emil Wüller in Raufmann Emil Buller in Friebrichsbafen mit Emma Reidle Bilbelm Renbelsmann Grufeur Bilbelm Benbelkmann bier mit Stotherina Hantlich bier. Gotiffsmafchinkt Guftab Mas in Rheinsbeim mit Katharina hedmann in Biebernbeim.

Gabamar.

Beilerrgebitse Withelm Sprengel bier mit Eifa Käppele ber.

Delger Johann Bimmer dies mit Aosa genannt Eissach Gefert dier.

Sahnarst Wilhelm Mathauer dier mit Ella Garimann bier.

Baufmann War Schnegelbberg in Sonnenberg mit Lina Schöber bier. Berebelicht:

Ein 16. Mat Gertreter Nadert de Colembroot in Brüffel mit Jeroger in Anmban mit hilbegard Jonforouwe Warzimillenne Warte Louife dan The dier. Geiche Siegust Schmidtle hier mit Anna Lauis aus Erdenheim.

Um 16. Mai Theaterbeleuchter | Coumager Griebrich Lamberte, Weter Milppel, 68 3. Bripatier Beter Gebl, 77 3.

Katharina Geiene.
Em 15. Wat bem Raufmann Jafob Schreber e. T. Abelheib Eineftine Elifabeth Gertnade.

Um 12. Moi dem Infiaber einer Baderei Blilipp Bogner e. S. Baul

Gefterben:

### Dotzhelm.

Gebaren:

dim 5, Mai dem Tünder Carl Deinrich. Diefendach e. S. Karl Deinrich. Wim 10, Mai dem Dachdeder Deinrich Kies e. S. Friedrich. Ein 10, Mai dem Dachdeder Deinrich Kies e. S. Friedrich. Ein 10, Mai dem Schoffer Kiel Denning e. S. Karl. Dienning e. S. Karl. Ein Schoffer Kiel Ein Mügult Schmidt e. T. Edelbeid Winn.

Ein 11, Nat dem Schloffer Kiel Schuler e. T. Delene Elife Wieselfe.

Beif e. G. Rarl.

Mm 5. Mal ber Schloffer Bbilipp sim 5. Mai der Schloffer Bhilip Friedrich Sohn mit Frieda Alife Muguste Rostel, beide dahier. Im 6. Mai der Dachdeder Fried-rich Karl Scheidt jeht in Mudersdach mit Hauline Liefer dahier. Am 3. Mai der Impsermann

Um 6. Mai der Dachdeder Fried-rich Korl Scheidt sehr in Muddersdach mit Pauline Liefer dahler. Um 3. Wat der Limmermann Friedrich Krauf hier mit Pauline Beidertet und Beständen mit Wil-delmine Elife Semriette Johanna Briedrich Krauf dier mit Pauline

Bedelmann auf Giferne Banb. An 8. Mai ber Maurer Karl Mbolf Wilhelm mit hemriette huben-

Berebelidit:

Mm 8. Mai ber Maurer Friedrich Wilhelm Roffel mit Elde Mmalte

Am 8. Mai ber Banbrotet Michael | Am 18. Mai Gmil Wisbelm Conrab Hopler, 82 3. Conrab Sopler, 83 3.

### Biebrich.

Borl Mood e. A. Am Bollgeifergeant Mether Hiring e. A. Weinbard Mit & T. Ehril bem Togishner Um 7. Ehril bem Togishner Um 3. Ehril bem Pfacrer Burl Bhilipp Maas e. T.

Bederling e. S. April dem Anglöhner Kim 5. April dem Anglöhner Christian Kansamoeh e. A. Kim 8. April dem Anglöhner Kim 8. April dem Anglöhner Deld Landmann e. A.

Sport- u. Touristen-

Hemden

Sportstrümpfe

Westengürtel

Stets das Neueste in

Herren-Socken

Krawatten, Kragen

Manschetten.

Grosse Auswahl, Billige Preise.

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Mache fpeziell noch auf meine braunen und ichwargen

in jed. Ausführung, liefert die Drudereibes

Wiesbadener General-Anzeigers,

Mauritiusftraße 12. =

herren. und Rinderftiefel gu ftaunend biffigen Breifen auf-

Amtliche Anzeigen.

Zwangsverfteigerung.

Am 2. Juni 1911, vormistags 11½ uhr, werden durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichisstelle Zimmer Nr. 60 zwei in Sonnenderg gelegene Aeder, Bingertstraße, Gesamtgröße 4 ar 16 an, zwangsweise versteigert. Der Termin vom 11. April 1911 ist aufgehoben. Wiesbaden, den 4. April 1911.

28308
Sönigliches Amtsgericht, Abtt. 9.

Königliche Schaufpiele. Freitas, den 19. Mai 1911. abends 7 Uhr: 50. Borfiellung. Abonnement C.

Die Journalillen.
Die Journalillen.
Duftipiel in 4 Alten von Gentav Frentas.
Dierit a. D. Berg dr. Robius Idellen Frentas.
Dierit a. D. Berg dr. Robius Idelleid Kuned Irl. Gaubo Benden Derr Beinig Froieffor Oldendorf, Redatteur Derr Polis. Robelleur

Seinerd Bols. Redafteur Derr Schwad Bellmans Derr Schwad Seilmans Derr Berrann Kämpe Mitarbeiter Körner Derr Döring Buchdruder Denning. Eigen-tilmer Buller, Haftotum Or. Redfowi ber Zeitung "Union"

Buchdruder Denning. Eigentilmer Derr Spies
Müller, Gaftotum Dr. Rebtowi
der Zeitung "Union"
Slumenberg, Rodafteur
Derr Rober
Schmod. Mitarbeiter
Derr Oberländer
der Beitung "Cortolan"
Viepenbrint. Beindandler und
Bahlmann Derr Andriand
Lotte, ihrau Gran Bleibtren
Bertha, ibre Zochter
Eleinmichel, Bürger und Bahlmann
Derr Dorting
Fils. sein Sohn Dr. Gerbarts
Juliisrat Schwars
Lotte, Schreiber der Schlin
Lotte, Bebienter des Oberften
Relourcensäffe. Devutationen
Relourcensäffe. Devutationen
Relourcensäffe. Devutationen
Der Bürgerichalt.
Ert der Danblung: Die Danvistadt einer Browins. Beit: 1850.
Coielleiumg: Derr Reaffleur
Dr. Oberländer. Debruationen
Ler Burgerichalt.
Ert der Danblung: Die Danvistadt einer Browins. Beit: 1850.
Coielleiumg: Derr Reaffleur
Dr. Oberländer. Debruationen
Einrichtung: Derr Reaffleur
Dr. Oberländer. Der Reaffleur
Der der Bürgerichen
Einrichtung: Derr Reaffleur
Der der Bürgerichen
Einmeinen nach dem 2. Afte 13
Schimiten und nach dem 3. Afte
3 Minuten
Ende gegen 10 Uhr.
Samstag, den 20, Mei 1311.
abends 6% Uhr:
Bei anfoeded. Abonnement.
Einmaliges Gastiviel des Lammerfängers Derrn Professors
Dr. von Bard von der Dois
oper in Dresden.
Teistan und Kidert Bagner.

Residenz-Theafer.
Direction: Dr. voll. d. Rand.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch

Direktion: Dr. phil. D. Rauch.
Freitag. 19. Mai
abends 7 Uhr:
Bummelkubenten.
Brobe Berliner Vosse mit Gefang u. Lans in 5 Bildern nach
E. Bohl u. D. Bilken's "Auf
eigenen Gissen", von Rubolf
Bernaver u. Kubolf Schanser. Die alte Wuste von Conradi.
Die neue Anste von Sillu
Brettschneider und Bogumil
Jepler. — Evielleltumg: Theo
Lachaner. Dirigent: Gustav
Uttermöhlen.
1. Hild (Borfviell:
In dulct inbilo.
Dermann Pfannenickmidt
Rubolf Bartal

Abolar Befeler, gen, Matic

Abolar Befeler, sen. Ratido
Theo Tadamer
Don Schranken
Röchelmann
Liebnih
Börmer
Apeideberger Tubenken.
Liefe, Kellnerin Rofel van Porn
Liefe, Kellnerin Beilder
Liefe Rofel van Liefe
Liefe Rofel van Liefe
Ratoli Partal
Ratoni Rofel van Born
Ratoni Ratoni Ernit Bertram
Liebnih
Kartoli Dager
Liebnih
Liefe Rofel van Born
Ratoni Balter Laub
Liebnih
Liefe Rofel van Born
Ratoni Balter Laub
Liebnih
Liefen Rofel Van Lieft
Liefen Rofel
Liefen Rofel
Liefen Laub
Liefen Liefen
Liefen Liefen
Liefen Liefen
Liefen Liefen
Liefen
Liefen Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
Liefen
L

Bermann Piannenschmidt,
Reliauzateur Fudd. Bartak
Matich, iein Compagnon
Theo Zachauer Liefe, Birtschafterin
Mofel van Born
Maroni Balter Tank
Ebe. ein Kellneriunge
Elitabeth Möblinger
Agnes Siella Richter Glatibein Billn Schafter Ein Sipstigurenhändler
Earl Binter

Gine Baidfrau Theobora Borft

Gin Schlächterfunge Gertrud Gree

Gin Bäderiunge

Bilce Benalors

Bilce Benalors

Bilce Benalors

Bilce Benalors

Bilce Benalors

Betlan Reflaurant

A Hild:

Das lektiame Roniervatorium.

Dermann Biannenichmidt

Mudoli Bartal

Bratich

Raroni
Ramofmever
Rud, Miltner-Schönau
Mugust. sein Sehn M. Rhode
Sin Gerichtsvollaieber
Theo Mind
Sinkert Reinhold Daser
Glattbein Bellin Schäfer
Dri: Berlin.
6. Bild: Beim Bolfsanwalt.
Abolar Ratic. Bolfsanwalt
Abolar Ratic.

Freitag

Liefe, seine Fran Rosel van Born Dermann Plannenschmidt Rarval Raroni Annbelt Bartat Raroni Balter Tank Agnes Gella Richter Röthelmann, Schreiber bei Wassch w. Statist am Doisibeater Ernit Bertram Lobeater Ernit Bertram Lobeater Genkert Reinhold Dagerer Gilattbein Bills Schäfer Otto, Bubiter Ricolaus Bauer Grau Otto Bubiter Bails Schöden, geisoften, geisoften,

Volks-Cheater.

Volks-Cheafer.
(Bürserliches Echanivichbaus.)
Direktion: Dans Bilhelmu.
Areitag, den 19. Mai.
abends 8.15 Uhr:
Jum 1. Male!
Der fleine Loed.
Lebensbild in 3 Aften von Mrs. Oodsion Burnett. Spielleitung: Max Ludwia.
Ferfonen: Arbuwia.
Ferfonen: Exacution
Ferfonen: Mexacoti Gebric Errol. ihr Sohn
Gugente Jacobi Darisdam
Darisdam
Differs Errol Ditilie Grunert
Cedric Errol. ihr Sohn
Gugente Jacobi
Darisdam
Billu Basier
Divains
Hillu Basier
Billins
Dudwia Josit
Arbur Rhode
Did Albert Rafowiak
Rinna Rara Domm
Rarv
Dina Billu Basier
Did Albert Rafowiak
Rinna Rara Domm
Rarv
Libonas, Diener bei Dorincourt C. Bergiambenger
Der 1. Akt spiel in New-Port,
der 2. und 3. Akt in England.
Rado dem 1. Akt größere Baufe.
Ende gegen 11 libr.
Samstag, den Breifen):
Gr ift nicht eigerlichtis.
Dierauf:
Das Berlprecken binierm Derd.

Kurnous zu Wiesdoden. Samstag, 20. Mai,

vormittage 11 Uhr Konzert d. städt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

 Ouverture zur Operette "Die schöne Galathee" F. v. Suppé 2. Badinage J. Herbert 3. Kuss-Walzer aus der Optte. "Der lustige Krieg"

Joh. Strauss 4. Zug der Frauen aus der Op. .Lohengrin\* R. Wagner 5. Phantasie sus der Op. "Der Troubactur" G. Verdi 6. Lebenswecker, Galopp

A. Coraggio, Eintritt gegen Brunnens Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen - Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus; Nerotal— Waldhäuschen — Eiserne Hand —Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus - Klarental und zurück.

Ab 4 Uhr nachmittags: Grosses Saisonfest. Nachm. 4 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer, VORTRAGSFOLGE:

1. Ouverture zur Oper "Nebu-caduezar" G. Verdi 2. Terzett und Chor aus der Oper "Der Freischütz. C. M. v. Weber

3. Luna-Walzer aus der Optte. Frau Luna\* P. Lineke 4. Melodien a. d. Op. "Madamo

Butterfly G. Puccini
5. Adelaide, Lied L.v. Beethoven
Ungarische Tänze 1, 3 und 10
Joh. Brahms 7. Die Fischerinnen v. Procida, Tarantelle J. Raff

8, VomHundertsten ins Tausenste Potpourri A. Schreiner Nachm, 4,30 Uhr: Kriegsmässige Verfolgung des Riesenballons Mainz-Wiesbaden des Mittelrhein, Vereins f. Luft-

schiffshrt durch Automobile. Abends 5.30 Uhr. Konzert der Kapell, des Füs-Regts, von Gersdorff, Leitung: Herr Kgl. Obermusik-meister E. Gottschalk.

VORTRAGSFOLGE Kärntner Mad'ln, Marsch Wagner

2. Ouverture zur Oper "Tell" 3. Paraphrase über das Lied

"Loreley" Nesws Neewadba Rigoletto"

Accelerationen, Walser Joh. Strauss 6. Romanze aus der Oper

"Mignon" "Der Kladdaradatsch", Potpourri 8. Florentiner-Marach

Abends 8 Uhr: Frühlingsfest und grosser Ball Garten und in den blumengeschmückten Sälen Illumination des Kur-

gartens. Leuchtfontaine - Scheinwerfer. Abends 8 Uhr: Beginn des Konzertes des Kur-orchesters im Eurgarten. Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. VORTRAGSFOLGE:

 Gablenz-Marsch Jos. Barana
 Ouverture zur Oper
 "Semiraneis" G. Rossini
 Polnischer Nationaltanz
 Scharwenka Konzert-Arie Namenka

5. Siesta am Gardasce, Walzer C. Morend 6. Ouverture zur Oper "Die Hochzeit des Figaro" W. A. Mozart 7. Selection aus der Operette "The Geisha" S. Jones

8. Geburtstagsmarsch W. Taubert

9, Husarenritt Fritz Bindler 10. Rasch in der Tat, Galopp Joh. Strausa. Oeffnung d. Fest- u. Ball-Bäume:

9 Uhr. Anzug: Gesellschaftstoilette Frack oder Smoking). möglichst mit Blumenabzeichen, Tagesfestkarten 4 Mk.; Vor-

zugekarten für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inbaber 2 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen, - Abonnements-, Kurtaxkarten n. Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags.

Die Wandelhalle und das

Parkett des grossen Saalen bleiben d. Vorbereitungen wegen während des Tages geschlossen. Es können daher die Ronzerte um 4, 5.30 und 8 Uhr nur im Kurgarten — geeign. Witterung vorausgesetzt — stattfinden. Bei ungeelgneter Witterung: 8,30 Uhr: Grosser Ball.

Die Eintrittspreise bleiben die-

Stadt. Kurverwaltung

Andréjé.

Limbarth, Rransplat u. Abend

mit voraliglichem Ton foll fofort für 8 Mt. monatlic anderweit vermietet werden. Gefl. Offert. erbitte umgebend nach hier. Rag Stellbogen, Pianohaus, Frankfurt a. R., Raiferfir, Sa.

Ziehung unwiderruf.ich 24. Mai. Gewinne:

9 Equipagen, 2 Viererzüge Wert 25000 Mk. 46 ein el. estpr. Reit-u. Wageppferde, zusammen 68 Pferde, 3040 mass.

••••••• Pleureusen Straussfedern Paradles-Reiher

Straussledern - Manufaktur \* Blanck\*

Export. Engres. Detail. Friedrichstr. 37, II. Stock, 18601 gogonüber dom bell. Gelsthospiz Beste Bezugsquelle.

Europäischer Hof, Langgasse

Lichtenhainer Bier. Der Garten ist eröffnet. NB. Spezialitäten sow. Delikatessen in allerreichst. Auswahl.

Wiesbaden



Enf. 8 Mbr. am 21., 23. u. 25. Mai 1911.; 2fnf. 3 11hr. Preife: Mt. 89 000. 6 Chrenpreife.

Staatsbahn ab Biesbaden: 130 142 150 und bann alle 7 Minuten. Gleftrifche Bahn an Sauptpoft : 1235 1280 105 und alle 15 Din.

Preife ber Blage : Logenplat und numerierter Blag binter ben Logen . 10 Mf. 

tribune (einichlieft. Gattelplan) Berren 5 DR., Damen Erfter Play 1 Dit, Bagenfarten (innen) 6 Dit. (außen) por bem Betriebsgebaube 3 Dit. binter bem Betriebsgebaube 2 Dit.



Freidenker-Verein.

Sonntag, den 21. Mai. nachm. 31/2 Uhr beginnend, auf dem Turmplatz des Manner-Turnvereins im Walkmühltal:

Grosses öffentliches Freidenker-Waldtest Instrumental-Konzert, Chorgesänge.

Festrede von Herrn E. Vogtherr: "Was die Freidenker wollen" Femer: Kinderbelustigungen - Tanz - Fackelpolonaise. Zutritt frei. - Jedermann herzlich willkommen.

Saalban

19. Mat

Reklame=Angebot.

duhe und .Stiefel mit

Derbo, mit amerifanifch.

und ohne Lads

Abjas, per Bagr

Gin Boften brauner Damen=Balb:

Souhhaus UUIIUUI, Marktfir.

- Telephon 1894. -

Schwalb. Str. 8, an der Abeinftr. Samstag, ben 20., u. Sonntag, ben 21. Rai, abends 8.30 Uhr: Sweimaliges Gaftfviel des ruff. Weifter-Gebantenleiers Chevalier

— Génie télépathique. — Master reader of mind — Billetts i. b. Sofmufitalienblog. Bolff, Bilhelmitr. 16, Buchlog.

Gin in Biesbaden ftebendes,

Pianino

\* Königsberger Pferdelotterie

Wert 86510 Mk. frose à 1 M , 11 frose 10 M. Losporto u. Gewinnliste 30 Pt. extra empf.

Leo Wolff, Königeb. i. Pr., Kantstr. 2 sowie hier bei Carl Cassel, R.Stassen

Blumen — Strohhute

\*\*\*\*\*\*

Damen Taiden werben icon repariert, event, neue Riemen u. aufgefrischt. Hellmundftr. 36, p. 2706

einer faft neuen

Metgerei-Einrichtung. Dienstag, den 23. Mai, vormittags 10 Uhr

beginnend, verfteigere ich jufolge Auftrags, für Rechnung beffen, ben es angeht, in meinem Berfteigerungsfaale

Schwalbacher Str. 43

nachverzeichnete Gegenftanbe, als:

I fomplette Dajolita : Bintel : Thete mit Marmorplatte, 2 Bagen und 2 Beuchter, große nationalsRegistriertaffe, 2 Dajolita. Erfer Borfage mit Spiegel u. Beleuchtung, großer Spiegel mit Majolifa : Rahmen, Majolifa Schreibpult mit Tifch, Majolifa Bage mit Gewichten, Wiegeblod, 12 ff. Lufter (Gas. und eleffrifch) m. Bentilator, Schinkenschneidemaschine mit Stander. l Fleifdwolf, I Fleifdblit, Fullmaidine, 10 Bleifdrahmen mit Stuten, 3 Marmor-bante mit Stugen, 2 Sadflöter, 2 turiger großer Gisidrant, Labenuhr, Bogenlambe, Elettromotor, 3 PS., Transmiffion, eine Biege, 3 Glasichilder, Fleischständer und viele gu einem Detgereibetriebe gehörige Gegenstände

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung gerne geftattet.

Georg Jäger,

Auktionator und Tarator. Wiesbaden,

Geschäftslokal: Schwalbacher Strafe 43. Telephon 2448.

Mestauration "Zur Walblust". 29232 (Enditation der elettr. Bahn "Unter den Eichen"). Borgen Großes Schlachtsest, wogn freundl. einlabet Frang Daniel Bime.